



Geschäftsbericht 2013

Korporation Kerns

Sportbahnen Melchsee-Frutt

Forstbetrieb

Kleinkraftwerke EWK

**Kulturland und Liegenschaften
(Korporationsverwaltung)**

Sportcamp Melchtal

Teilsamen

Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Alpenverwaltung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt

Inhaltsverzeichnis

Korporation Kerns

- 4 Jahresbericht
- 6 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 7 Bilanz per 31. Dezember
- 7 Erfolgsrechnung
- 8 Bericht der RPK

Sportbahnen Melchsee-Frutt

- 10 Jahresbericht
- 11 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 14 Bilanz per 31. Dezember
- 15 Erfolgsrechnung
- 16 Mittelflussrechnung
- 16 Abschreibungstabelle

Forstbetrieb

- 18 Jahresbericht
- 20 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 23 Bilanz per 31. Dezember
- 24 Erfolgsrechnung
- 26 Strassenbetrieb

Kleinkraftwerke EWK

- 28 Jahresbericht
- 29 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 31 Bilanz per 31. Dezember
- 32 Erfolgsrechnung

Kulturland und Liegenschaften

- 34 Jahresbericht
- 35 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 38 Bilanz per 31. Dezember
- 39 Erfolgsrechnung

Sportcamp Melchtal

- 41 Jahresbericht
- 43 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 46 Bilanz per 31. Dezember
- 47 Erfolgsrechnung

Teilsamen

- 49 Jahresbericht
- 50 Bilanzen per 31. Dezember
- 50 Erfolgsrechnungen

Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

- 53 Jahresbericht
- 54 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 55 Bilanz per 31. Dezember
- 55 Erfolgsrechnung
- 56 Bericht der RPK

Alpenverwaltung

- 58 Jahresbericht
- 59 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 61 Bilanz per 31. Dezember
- 62 Erfolgsrechnung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt

- 64 Jahresbericht
- 65 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 66 Bilanz per 31. Dezember
- 67 Erfolgsrechnung

An aerial photograph of a resort town, likely in the Swiss Alps, showing a mix of modern and traditional buildings, a large central complex, and surrounding green hills and mountains under a cloudy sky.

Korporation Kerns

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Bericht der RPK



Jahresbericht 2013

Unternehmungen, wie auch die Korporation Kerns eine ist, werden massgeblich aufgrund deren Kontakt- oder Frontpersonen – deren Gesichter – charakterisiert. So wird auch unsere Korporation durch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wie auch durch die Mitglieder der verschiedenen politischen Gremien mit deren Ideen und Arbeitseinsätzen beschrieben – und gar bewertet.

Im 2013 hat die Korporation Kerns einen grösseren personellen Wechsel verzeichnet, was somit neue Kontaktpersonen und Gesichter zur Folge hatte. Wir danken Bettina Hübscher, ehemalige Korporationsschreiberin (Stabstelle Kanzlei) und Karin Reinhard, ehemalige Leiterin Personal (Stabstelle Personal) für ihren langjährigen und wertvollen Einsatz für die Korporation Kerns.

Die neuen Stelleninhaberinnen Joanne Imfeld (Stabstelle Kanzlei) und Petra Gander (Stabstelle Personal) heissen wir herzlich willkommen. Zwischenzeitlich haben sich beide schon gut ins neue Arbeitsumfeld eingelebt und bringen frischen Wind anhand neuer Ideen entsprechend ein. Sie sollen ihre Spielräume und Möglichkeiten im vorgegebenen Rahmen nutzen können. Dieser Rahmen ergibt sich aus den externen und internen gesetzlichen Vorgaben sowie dem Leitbild der Korporation Kerns.

Für die Leitungsgremien der Korporation haben wir wichtige Leitplanken aktualisiert und genauer definiert. Die Geschäftsordnung und das Entschädigungsreglement des Korporationsrates ist überarbeitet worden. In der Geschäftsordnung sind Aussagen über die Finanzplanung und Budgetierung sowie über das Projektmanagement erweitert bzw. neu aufgenommen worden.

Die seit dem Weggang von Bettina Hübscher, Korporationsschreiberin, neu eingetragene Zeichnungsberechtigungen zu zweien für Vizepräsident Daniel

Waldvogel und Peter Jakober, Leiter Finanz- und Rechnungswesen werden beibehalten. Zusätzlich bekommt Joanne Imfeld als Korporationsschreiberin, gemäss bisheriger Regelung, die Zeichnungsberechtigung zu zweien. Durch diese breiter abgedeckte Unterschriftsberechtigung können wir künftig entsprechende Termine flexibler wahrnehmen. Wichtig ist, dass immer mindestens der Präsident oder der Vizepräsident des Korporationsrates zu zweien unterzeichnet.

Durch die Reorganisation wurden die Aufgabengebiete der Stabstellen Kanzlei, Personal und Finanz- und Rechnungswesen sowie deren Stellvertreterregelungen teilweise neu definiert. Ein grosses Dankeschön gebührt allen Involvierten der umfangreichen Reorganisation – den Planern wie auch den Umsetzern.

Personelle Wechsel in den Führungspositionen bringen zwar Mehraufwand und Wissensverlust mit sich, sie bieten jedoch auch die Chance, bisherige Zuständigkeiten und Abläufe zu überdenken und allenfalls neu zu regeln. Zudem hat die seit November 2010 eingesetzte Arbeitsgruppe zur Reorganisation, bestehend aus Vertretern des Korporationsrates, der Verwaltung und der Rechnungsprüfungskommission, Risikobereiche und unklare Zuständigkeiten festgestellt. Diese Erkenntnisse haben nun im letzten Jahr zu einem unüblich hohen Anteil neuer Regelungen geführt.

Es gilt aber auch zu beachten, dass unser Umfeld und das eigene Wachstum die Notwendigkeit konkreter Vorgaben verlangt. Unser Wachstum hat uns auch eine überproportionale Steigerung des Personalaufwandes gebracht:

Geschäftsjahr	Umsatz Korporation (inkl. Teilsamen) in CHF	Personalkosten in CHF
2006	13'263'057	4'083'552
2007	13'815'626	4'344'692
2008	13'617'154	4'407'262
2009	13'485'221	4'596'668
2010	14'546'230	5'002'262
2011	14'056'042	5'298'425
2012	14'979'141	5'354'020
2013	16'052'013	5'875'819



Inwieweit diese Entwicklung auf äussere Zwänge, wie gesetzlicher Vorgaben im Arbeitsrecht und Mindestlohnansätze oder betriebstechnische Zusatzanforderungen und anderes begründet ist, oder ob das eine unbegründet zu starke Steigerung des Personalaufwandes ist, müssen wir klären.

Wenn von Gesicht und Erscheinungsbild der Korporation die Rede ist, dann empfindet das natürlich jeder anders. Auch sind die eigenen Ansprüche an die Korporation sehr unterschiedlich. Wir können uns als öffentlich-rechtliche Körperschaft verstehen, die ihre Leistungen uneigennützig der Gesellschaft oder mindestens dem Korporationsbürger bietet und nur noch das eigene Überleben gewährleistet. Die andere Variante wäre diejenige, wonach wir uns nur als gewinnorientiertes Unternehmen verstehen. Beide Varianten sind schlussendlich mit unserer Struktur und Rechtspersönlichkeit nicht praktikabel und umsetzbar. Es gilt die Zwischenlösung zu finden. Die Variante mit uneigennützig Leistung erbringt sicher höhere Akzeptanz und weniger Kritik aus dem Umfeld und entspricht tendenziell auch mehr unseren Grundwerten. Mit den grossen Investitionen in den letzten Jahren haben wir uns aber zwangsmässig stärker zur Variante gewinnorientiertes Unternehmen bewegt, damit wir unseren finanziellen Verpflichtungen (Zinsen und Amortisationen) nachkommen können.

Es gilt nun möglichst schnell unser Investitionspotential wieder zu erhöhen, damit bei der Entscheidung für die anstehenden Projekte in Zusammenarbeit mit der Alpgenossenschaft nicht die Finanzierung eine objektive Abwägung verunmöglicht. Ich denke da vor allem an die Projekte der Wasserversorgung Melchtal, Milchverwertung Stöckalp, aber auch an die Umnutzung der alten Bergstation Melchsee-Frutt sowie die Aufstockung des Parkhauses Stöckalp. Ausserhalb des Melchtals wird uns die Deponie Hinterflue, wie auch die Liegenschaft an der Kägiswilerstrasse beschäftigen.

Mit dem Verkauf des Hauses A, der Liegenschaft Zentrum, konnten wir mit der Einwohnergemeinde eine Win-Win-Situation schaffen. Die Korporation, wie auch die Einwohnergemeinde, profitiert von diesem Eigentumswechsel. Wir haben die Balance zwischen Leistung an der Einwohnergemeinde und betriebswirtschaftlicher Optik gefunden. Wir arbeiten nun daran, die bereits vorbesprochenen Abgrenzung der Liegenschaft sowie die gemeinsame Nutzung der Tiefgarage umzusetzen.

Mit dem Hausverkauf zieht das Büro der Stabstellen vom Dachgeschoss im Haus A ins Haus B, oberhalb des Infobüros Kerns. Nach der anstehenden Neuregelung bezüglich Aufgaben, Präsenzzeiten und Aufwandaufteilung des Infobüros (Schalter) werden wir künftig besser erreichbar sein und das Dienstleistungsangebot kundenorientierter erbringen können. Wir sind uns allerdings bewusst, dass wir damit einmal mehr Verantwortung und Aufgaben übernehmen, die aufgrund Veränderungen der äusseren Umstände, wie beispielsweise die Neuregelung des Tourismus im Kanton Obwalden, auf uns zukamen.

Der Korporations- und Alpgenossenrat hat im 2013 insgesamt 104 Beschlüsse gefasst und die Korporations- und Alpgenossenversammlung hat zwei Millionen Franken für Projekte/Nachkredite genehmigt. Es wurden an die 20 notarielle Verträge abgeschlossen. Die Kommissionen der Korporation Kerns haben 43 und die beiden Kommissionen der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke 14 Sitzungen abgehalten.

Ich darf an dieser Stelle allen danken, die sich im abgelaufenen Jahr für die Korporation eingesetzt haben: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mitgedacht und mitgeholfen haben, meinen Ratskollegen und den Stabstellen, die mit ihrem Engagement und Leidenschaft Wege und Lösungen ermöglicht haben.

Kerns, im Februar 2014

Der Korporationspräsident
Niklaus Ettlín-Durrer



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2013

1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2013

1.1 Betriebsertrag

Aus dem Geschäftsjahr 2013 der Korporation Kerns resultiert ein Umsatz von Fr. 16'052'013 (Vorjahr Fr. 14'979'141). Die Sportbahnen Melchsee-Frutt steuerten dazu Fr. 10'008'518 (Vorjahr Fr. 9'168'585), der Forstbetrieb Fr. 2'151'489 (Vorjahr Fr. 2'151'489) und das Sportcamp Melchtal Fr. 1'546'495 (Vorjahr Fr. 1'235'700) bei.

1.2 Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Abschreibungen

Aus den ordentlichen Betriebstätigkeiten der Betriebe der Korporation Kerns konnte im Jahr 2013 ein Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen von Fr. 4'895'431 erwirtschaftet werden. Dies sind Fr. 510'750 oder 11.65% mehr als im Vorjahr.

1.3 Abschreibungen / Auflösung Rückstellungen

Erstmals wurden bei allen Betrieben der Korporation Kerns die Abschreibungen nach neu festgelegten Nutzungsdauern einheitlich linear abgeschrieben. Auf den Finanzanlagen, den mobilen wie auch immobilien Sachanlagen der Korporation Kerns wurden Abschreibungen von total Fr. 3'952'281 der Erfolgsrechnung 2013 belastet (Vorjahr Fr. 3'293'329). Darin enthalten sind ordentliche Abschreibungen von Fr. 3'862'582 sowie zusätzliche, ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 89'699. Zusätzlich wurden Rückstellungen von Fr. 55'000 aufgelöst.

1.4 Jahresergebnis 2013

Aus der konsolidierten Erfolgsrechnung 2013 geht ein Jahresgewinn von Fr. 994'064 (Vorjahr Fr. 1'129'920) hervor. In diesem Ergebnis sind die Gewinne und Verluste der einzelnen Betriebe und Teilsamen ohne die gegenseitigen Geschäftstätigkeiten enthalten, wobei die Teilsame Dorf Fr. 226'280 beigesteuert hat.

2. Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2013

2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2013 hatte die Korporation Kerns flüssige Mittel von Fr. 3'853'369. Damit haben die flüssigen Mittel im Geschäftsjahr 2013 um Fr. 619'282 zugenommen.

2.2 Anlagevermögen (Finanzanlagen sowie mobile und immobile Sachanlagen)

Das Anlagevermögen der Korporation Kerns beträgt per Ende 2013 Fr. 68'598'470 zu Buchwerten. Die mobilen und immobilien Sachanlagen wurden im 2013 mit Fr. 3'952'281 abgeschrieben.

2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen per 31. Dezember 2013 Fr. 34'240'281 (Vorjahr Fr. 34'178'230). Den grössten Anteil dieser Finanzverbindlichkeiten mit Fr. 20'130'000 wurden für die Finanzierung von Investitionen der Sportbahnen Melchsee-Frutt eingesetzt.

2.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Korporation Kerns per 31. Dezember 2013 umfasst Fr. 29'363'115. Darin enthalten ist der Anteil vom Kapital der Teilsame Dorf mit Fr. 6'616'455. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt unverändert 39%.

Neben dem Jahresgewinn von Fr. 994'064 hat die Restzahlung der Teilsame Dorf vom Fonds verkaufte Allmendland von Fr. 300'000 zur Zunahme vom Eigenkapital geführt.

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2013		31.12.2012	
Umlaufvermögen	5'787'408	8%	4'983'041	7%
Flüssige Mittel	3'853'369		3'234'087	
Forderungen	802'794		722'165	
Vorräte und angefangene Arbeiten	572'930		586'750	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	558'315		440'039	
Anlagevermögen	68'598'470	92%	66'924'024	93%
Finanzanlagen	521'990		538'692	
Mobile Sachanlagen	1'292'317		1'100'316	
Immobilien Sachanlagen	66'784'163		65'285'016	
Total Aktiven	74'385'878	100%	71'907'065	100%
Passiven	31.12.2013		31.12.2012	
Fremdkapital	45'022'763	61%	43'838'013	61%
Kurzfristiges Fremdkapital	4'836'502		3'854'792	
Kreditoren / Anzahlungen	3'958'709		3'157'678	
Passive Rechnungsabgrenzungen	877'793		697'114	
Langfristiges Fremdkapital	40'186'261		39'983'221	
Hypotheken, Darlehen, IHG- und NRP-Darlehen	34'240'281		34'178'230	
Fonds und Rückstellungen	5'945'980		5'804'991	
Eigenkapital	29'363'115	39%	28'069'052	39%
Eigenkapital der Korporation Kerns	23'899'851		24'851'632	
Fonds im Eigenkapital	4'469'200		2'087'500	
Jahresgewinn der Korporation Kerns	994'064		1'129'920	
Total Passiven	74'385'878	100%	71'907'065	100%

Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2013		Rechnung 2012	
Betriebsertrag	16'052'013	100%	14'979'141	100%
Direkter Aufwand	-4'173'339	-26.0%	-3'858'497	-25.8%
Bruttoergebnis 1	11'878'674	74.0%	11'120'644	74.2%
Personalaufwand	-5'880'819	-36.6%	-5'354'020	-35.7%
Bruttoergebnis 2	5'997'855	37.4%	5'766'624	38.5%
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'102'424	-6.9%	-1'381'943	-9.2%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	4'895'431	30.5%	4'384'681	29.3%
Finanzerfolg	-370'850	-2.3%	-284'403	-1.9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen	4'524'581	28.2%	4'100'278	27.4%
Abschreibungen / Auflösung Rückstellungen	-3'897'281	-24.3%	-3'293'329	-22.0%
Betriebsergebnis nach Abschreibungen / Rückstellungen	627'300	3.9%	806'949	5.4%
A.o. und betriebsfremder Erfolg	501'329	3.1%	484'762	3.2%
Jahresgewinn vor Steuern	1'128'629	7.0%	1'291'711	8.6%
Steuern	-134'565	-0.8%	-161'791	-1.1%
Jahresgewinn	994'064	6.2%	1'129'920	7.5%



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

zu Einzelinstanz Revision
sowie Korporationsversammlung der

Sportbahnen Melchsee-Fruitt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung, Sportcamp Melchtal, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Bahner-Elemer AG Luzern die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Betriebe der Korporation Kerns (Sportbahnen Melchsee-Fruitt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Korporation Kerns (inkl. Teilkern) für das am 31.12.2013 abgelaufene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist der Korporationsrat verantwortlich. Während unsere Aufgabe darin besteht diese zu prüfen, und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Ungeprüften Revision. Danach ist diese Revision vorzunehmen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlerausgaben in den Jahresrechnungen erkannt werden. Eine Einzelinstanz Revision umfasst hauptsächlich Vermögens- und analytische Prüfungsverfahren sowie der Umständen angemessene Detailprüfungen der bei den geprüften Unternehmen vorliegenden Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungsverfahren zur Aufdeckung defizitärer Veränderungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Für unsere Revision sind wir nicht als Sachverständige gehalten, aus dem wir schliessen können, dass die Jahresrechnungen nicht Gesetz und dem St. u. G. entsprechen.

Wir bestätigen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation (Sportbahnen Melchsee-Fruitt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung der Korporation Kerns (inkl. Teilkern) zu genehmigen.

Kerns, 21. März 2014

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und
Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke


Veronika Billi
(Präsidentin)

Scott Billi


Daniel Dürer

Günther Wehrli


Renata Böhlinger

Sportbahnen Melchsee-Fruitt

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Mittelflussrechnung

Abschreibungstabelle



Jahresbericht 2013

Wintersaison 2012/13

Mit der neuen Gondelbahn wurde der Wintersaisonstart am 15. Dezember 2012 eröffnet. Aufgrund der Bautätigkeit konnte der Wintersaisonstart nicht frühzeitig erfolgen, obwohl Schnee lag. Während in der ersten Januarwoche überdurchschnittliche Einnahmen verbucht werden konnten, waren die restlichen Tage des Januars durchschnittlich. Das wechselhafte Westwindwetter während der ersten Sportferientage schlug sich auf den Umsatz nieder. Ein Blick auf die Webcam genügte und mancher interessierte Schneesportfreund blieb in diesen Tagen aus. Die zweite Ferienwoche brachte Sonnenschein und entsprechend viele Schneesportler nach Melchsee-Frutt. Die März- und die beiden Aprilwochen sind mit dem 5-Jahresschnitt vergleichbar. Insgesamt darf von einer sehr erfolgreichen Wintersaison gesprochen werden. Der Umsatz lag erstmals über acht Millionen und ist gegenüber dem 5-Jahresschnitt 4% im Plusbereich. Gründe dazu sind die neue Gondelbahn sowie ein Winter, der immer wieder Schnee in tiefe Lagen brachte. Auf Melchsee-Frutt herrschten bis zu den ersten Apriltagen winterliche Temperaturen. Die Pisten- und Schneebedingungen waren bis Anfang April top, Sulzschnee erst Ende Saison unter den Füßen spürbar.

Sommersaison 2013

Während der Sommersaison 2013 führten erstmals alle Kinder bis 16 Jahre in Begleitung einer erwachsenen Person kostenlos. Mit diesem Angebot wurde die primäre Zielgruppe «Familie» noch besser angesprochen. Auch die 15er Gondelbahn war die erste Sommersaison im Einsatz. Durch diese beiden Umstände und die sehr schönen Tage während den Sommerferien konnte erfolgreich gewirtschaftet werden. Der «Vorsprung» gegenüber dem 5-Jahresschnitt

war in dieser Zeit in sehr hohem zweistelligem Prozentbereich. Die letzten Augustwochen und die ersten Septemberwochen brachten das Resultat zu Fall, es herrschte veränderliches Wetter. Die Herbsttage waren durchschnittlich. Zusammengefasst war es eine herrliche Sommersaison. Das Resultat mit plus 25% gegenüber dem 5-Jahresschnitt ist sehr erfreulich.

Mitarbeiter

Der Dank gebührt unseren Angestellten. Auch im vergangenen Jahr durften wir uns auf den bewährten Stamm an Mitarbeitenden bei den Sportbahnen verlassen, die zum Wohle unserer Gäste im Einsatz standen. Die Sportbahnen dürfen auf die Dienste einiger langjähriger Mitarbeiter zählen. Im Jahr 2013 feierten folgende Mitarbeiter ein Dienstjubiläum:

- Albin Rohrer, 30 Jahre
- Ruedi Bättig, 10 Jahre

Die Sportbahnen Melchsee-Frutt danken für den jahrelangen Einsatz und wünschen weiterhin viel Freude bei ihren Diensten.

Projekte

Die Umgebungsarbeiten der neuen Bergstation wurden fertiggestellt. Die Kasse wurde umplatziert, damit der neue Aufenthaltsraum für die Angestellten und die WC-Anlagen ideal integriert werden konnten. In der Talstation wurden die Skidepots realisiert, die auch bereits zu Saisonbeginn 2013/14 ausgebucht waren. Die Abschlussarbeiten des Gondelbahnprojektes werden uns auch im 2014 beschäftigen. Im Zentrum der Arbeiten stehen der Rückbau der alten Mastenfundamente, die Optimierung des Parkplatzregimes, der Abschluss der Ersatzmassnahmen für den Neubau der Gondelbahn und die Planung zur Umnutzung der alten Bergstation.



Dank

Der Neubau der Gondelbahn hat uns in den letzten Jahren intensiv beschäftigt. Alle Beteiligten waren in dieser Zeit über das übliche Mass beschäftigt und haben mit vollem Einsatz versucht dieses wichtige Projekt erfolgreich umzusetzen. Allen, die sich hier engagiert haben, gehört ein grosses Dankeschön, ebenso unserem Personal, das im alltäglichen Betrieb seinen Einsatz leistete.

Wie jedes Jahr haben wir auch Wechsel im Team zu verzeichnen. Diesen langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen danken wir für ihre Arbeit für die Frutt und wünschen allen eine spannende Zukunft.

Mit Christian Dachs als neuen Geschäftsführer konnten wir einen leidenschaftlichen «Seilbahnler» verpflichten, der mit seiner Erfahrung die Sportbahnen erfolgreich durch die Anforderung der Zukunft führen wird. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Verwaltungskommission und dem Korporationsrat eine herausfordernde Zeit vor uns haben. Mit den bisher umgesetzten Projekten ist eine Grundlage für die Zukunft geschaffen, die es gemeinsam optimal zu nutzen gilt.

Kerns, im Februar 2014

Präsident Verwaltungskommission

Walter Röthlin-Burch

Die Verwaltungskommission

Walter Röthlin-Burch, Präsident

Daniel Waldvogel-Bachofer, Vizepräsident

Anton Ettlín-Michel

Dominik Durrer-Rohrer

Jost Durrer-Signer

Christian Dachs, Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)

Joanne Imfeld, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Die Geschäftsleitung

Christian Dachs, Geschäftsführer

Paul Käslin, Leiter Technik

Albert Durrer-Bärenfaller, Pisten- und Rettungschef

Thomas Keiser-Gnos, Leiter Marketing

Petra Gander, Aktuarin und Stabstelle Personal

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2013

1. Erfolgsrechnung 2013

1.1 Betriebsertrag

Personenverkehr Sommer und Winter

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr vom Sommer 2013 konnten auf Fr. 1'109'023 gesteigert werden. Zum Mehrertrag von Fr. 216'357 haben die neue Gondelbahn Stöckalp-Melchsee-Frutt sowie das schöne Wetter im Sommer 2013 beigetragen.

Auch aus den Wintermonaten im Geschäftsjahr 2013 resultiert ein Mehrertrag von Fr. 547'351, womit ein Winterumsatz von total Fr. 7'661'269 erzielt werden konnte. Der schneereiche und lange Winter 2012/2013 sowie der Start in die Wintersaison 2013/2014, welcher bereits im November möglich war, wirkten sich positiv auf die Einnahmen aus dem Personenverkehr der Wintermonate aus.

Ertrag el Corazon

Das Restaurant el Corazon wurde bis zum Ende der Wintersaison 2012/2013 von den Sportbahnen Melchsee-Frutt betrieben. Bis Mitte April 2013 konnte ein Umsatz von Fr. 308'006 erwirtschaftet werden. Im Vorjahr konnten Einnahmen von Fr. 454'768 verbucht werden, welche jedoch während dem ganzen Jahr erwirtschaftet wurden.

Liegenschaftsertrag / Parking

Seit dem Winter 2012/2013 müssen die Parkplätze in der Stöckalp in den Wintermonaten bewirtschaftet werden. Im Dezember 2012 sind daraus Einnahmen von Fr. 49'427 entstanden. Im ersten ganzen Geschäftsjahr 2013 beliefen sich die Einnahmen auf Fr. 305'756.



1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Liegenschaften / Gebäude / Parking

Für Unterhalt und Reparaturen an Liegenschaften und Gebäuden sind im Geschäftsjahr 2013 Aufwendungen von Fr. 86'967 (Vorjahr Fr. 50'739) angefallen.

Die Bewirtschaftung sowie der Unterhalt der Parkplätze in der Stöckalp hat Aufwendungen von Fr. 97'102 verursacht. Verschiedene Aufwendungen für die neue Parkplatzbewirtschaftung haben zu Mehraufwendungen geführt.

Fahrzeuge

Der Aufwand für Unterhalt und Reparaturen an Fahrzeugen hat gegenüber vom Vorjahr um Fr. 101'322 abgenommen. Im Jahr 2012 hatten vor allem Schadenfälle an Fahrzeugen zu hohen Aufwendungen geführt.

1.3 Personalaufwand

Für Löhne, die Sozialversicherungen und die übrigen Personalaufwendungen entstanden den Sportbahnen Melchsee-Frutt im 2013 Aufwendungen von total Fr. 3'955'530. Dies sind Fr. 80'958 mehr als im Vorjahr.

Zu Mehraufwendungen beim Personalaufwand haben die Anpassung der Lohnsumme an die Teuerung, die Auszahlung von Überzeiten und Ferien infolge Austritten, die Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden sowie die noch nicht abgeschlossenen Neubauprojekte geführt.

Tiefer ausgefallen als im Vorjahr sind die Entschädigungen von Dritten mit Fr. 45'583. Seit dem April 2013 werden die Löhne der Stabstellen der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns über die Korporationsverwaltung ausbezahlt und weiterverrechnet.

1.4 Sonstiger Betriebsaufwand

Verwaltungs- und Informatikaufwand

Neu beim Verwaltungsaufwand enthalten ist der Anteil der Sportbahnen Melchsee-Frutt an den Aufwendungen der Stabstellen und allgemeinen Verwaltungskosten der Korporation Kerns mit Fr. 151'783. Bisher war der Anteil der Sportbahnen beim Personalaufwand enthalten, da die Mitarbeiter der Stabstellen bei den Sportbahnen angestellt waren.

1.5 Abschreibungen / Rückstellungen

Das Anlagevermögen der Sportbahnen Melchsee-Frutt wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

– Grundstücke	50 Jahre / 2% pro Jahr
– Transportanlagen	25 Jahre / 4% pro Jahr
– Infrastrukturgebäude / imob. Sachanlagen	20 bis 35 Jahre
– Infrastruktur Gastronomie	5 Jahre / 20% pro Jahr
– Beschneiungsanlagen	15 Jahre / 6.7% pro Jahr
– Pistenbeleuchtungsanlagen	10 Jahre / 10% pro Jahr
– Fahrzeuge / Maschinen / Geräte	5 bis 10 Jahre
– EDV / Kassen- und Kontrollsysteme	5 Jahre / 20% pro Jahr
– Sport- und Freizeitgeräte	5 Jahre / 20% pro Jahr
– Projekte (realisiert)	10 Jahre / 10% pro Jahr

Die Rückstellung Sportpisten von Fr. 55'000 wurde per 31. Dezember 2013 aufgelöst.



2. Bilanz per 31. Dezember 2013

2.1 Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2013 sind folgende Investitionen bei den Sachanlagen aktiviert worden:

Grundstücke

- Grundstück für den Busparkplatz Stöckalp Fr. 108'815

Transportanlagen

- Neubau Gondelbahn Stöckalp–Melchsee-Frutt Fr. 4'354'262

Übrige immobile Sachanlagen

- Parkhaus Stöckalp Fr. 220'002
- Ausweichstellen / Parkschränkanlage Fr. 123'792

Fahrzeuge und Geräte

- Pistenbearbeitungsfahrzeug – Kauf neues Fahrzeug Kässbohrer Pistenbully 600 Fr. 395'000

Total Investitionen in

Sachanlagen 2013 Fr. 5'201'871

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen von Fr. 2'893'241 weisen die Sachanlagen der Sportbahnen Melchsee-Frutt per 31. Dezember 2013 einen Buchwert von Fr. 44'192'830 (Vorjahr Fr. 42'267'615) auf.

2.2 Entschädigungen Dienstbarkeiten Parkhaus Stöckalp

Anfangs 2013 sind die letzten Dienstbarkeiten der Parkplätze im Parkhaus Stöckalp verkauft worden. Die restlichen Entschädigungen von Fr. 1'363'704 sind im Geschäftsjahr 2013 eingegangen.

2.3 Rückstellungen Sportpisten

Die Rückstellungen Sportpisten von Fr. 55'000 sind per 31. Dezember 2013 aufgelöst worden.

Finanzverbindlichkeiten

Betrieb/Bank	Saldo am 1.1.13	Veränderung 2013	Saldo am 31.12.13
Forstbetrieb	CHF 5'000'000.00	CHF 0	CHF 5'000'000.00
Kleinkraftwerke EWK	CHF 6'450'000.00	CHF 0	CHF 6'450'000.00
Korporationsverwaltung	CHF 550'000.00	+ CHF 500'000	CHF 1'050'000.00
Alpenossenschaft Kerns	CHF 1'250'000.00	+ CHF 450'000	CHF 1'700'000.00
OKB Darlehen (SBDE)	CHF 1'000'000.00	- CHF 500'000	CHF 500'000.00
OKB / Raiffeisenbank Darlehen (GBSM)	CHF 16'250'000.00	CHF 0	CHF 16'250'000.00
Investitionshilfedarlehen vom Bund	CHF 1'102'624.00	- CHF 264'238	CHF 838'386.00
Investitionshilfedarlehen vom Kanton OW	CHF 891'500.00	- CHF 216'450	CHF 675'050.00
Darlehen nach NRP (GBSM)	CHF 2'000'000.00	- CHF 133'334	CHF 1'866'666.00
Total	CHF 34'494'124.00	- CHF 164'022	CHF 34'330'102.00

Bilanz per 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2013		31.12.2012	
Umlaufvermögen	2'214'139	4.8%	2'722'250	6.0%
Flüssige Mittel	1'127'226		1'645'305	
Forderungen	430'715		434'353	
Vorräte	382'380		422'450	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	273'818		220'142	
Anlagevermögen	44'217'731	95.2%	42'292'517	94.0%
Finanzanlagen	24'901		24'902	
Aktien und Anteilscheine	24'901		24'902	
Sachanlagen	44'192'830		42'267'615	
Grundstücke	477'618		180'003	
Transportanlagen	31'674'205		29'222'205	
Infrastrukturgebäude	1'387'401		1'575'001	
Übrige immobile Sachanlagen	6'042'100		5'794'000	
Pisten / Beschneigung und Beleuchtung	3'203'301		3'531'001	
Fahrzeuge / Maschinen / Geräte	922'800		817'900	
EDV / Kassen- und Kontrollsysteme	2		2	
Einrichtungen und Mobiliar	1		1	
Sport- und Freizeitgeräte	1		1	
Projekte (realisiert)	485'401		1'147'501	
Total Aktiven	46'431'870	100%	45'014'767	100%
Passiven	31.12.2013		31.12.2012	
Fremdkapital	43'499'159	93.7%	42'103'880	93.5%
Kurzfristiges Fremdkapital	3'602'878		2'932'650	
Kreditoren	1'985'504		1'255'982	
Abgrenzung Saison- und Jahreskarten / Parkkarten	1'316'500		1'272'645	
Passive Rechnungsabgrenzungen	300'874		404'023	
Langfristiges Fremdkapital	39'896'281		39'171'230	
Darlehen vom Forstbetrieb	5'000'000		5'000'000	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	6'450'000		6'450'000	
Darlehen der Korporationsverwaltung	1'050'000		550'000	
Darlehen der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke	1'700'000		1'250'000	
Darlehen der Obwaldner Kantonalbank (SBDE)	500'000		1'000'000	
Darlehen der OKB / Raiffeisenbank (GBSM)	16'250'000		16'250'000	
Darlehen IH-Darlehen Kanton OW	838'386		1'102'624	
Darlehen IH-Darlehen Bund	675'050		891'500	
Darlehen nach NRP (GBSM)	1'866'666		2'000'000	
Entschädigungen DBK Parkhaus Stöckalp	5'526'179		4'582'106	
Rückstellungen Personalfürsorge	40'000		40'000	
Rückstellungen Sportpisten	0		55'000	
Eigenkapital	2'932'711	6.3%	2'910'887	6.5%
Eigenkapital	2'910'887		2'899'765	
Jahresgewinn	21'824		11'122	
Total Passiven	46'431'870	100%	45'014'767	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2013		Rechnung 2012	
Betriebsertrag	10'290'467	100%	9'337'691	100%
Personenverkehr Sommer	1'109'023		892'666	
Personenverkehr Winter	7'661'269		7'113'918	
Gepäck- und Gütertransport	163'920		141'400	
Ertrag aus Dienstleistungen	331'278		235'401	
Ertrag el Corazon	308'006		454'768	
Liegenschaftsertrag / Parking	360'429		109'048	
Übrige Betriebserträge	363'866		317'519	
Versicherungsentschädigungen	61'930		128'600	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	-69'254		-55'629	
Direkter Aufwand	-2'143'757	20.8%	-2'124'200	22.7%
Transportanlagen	-413'756		-410'822	
Liegenschaften / Gebäude / Parking	-263'970		-135'565	
Infrastruktur und Pisten / Durchleitungsrechte	-161'655		-199'534	
Fahrzeuge	-183'237		-284'559	
Energie / Betriebsstoffe	-734'528		-707'944	
Aufwand Angebot und Dienstleistungen	-231'561		-162'082	
Direkter Aufwand el Corazon	-155'050		-223'694	
Bruttoergebnis 1	8'146'710		7'213'491	
Personalaufwand	-3'955'530	38.4%	-3'874'572	41.5%
Lohnaufwand	-3'342'949		-3'588'407	
Leistungen von den Sozialversicherungen	14'118		61'625	
Sozialversicherungsaufwand	-521'424		-546'142	
Übriger Personalaufwand	-150'858		-130'743	
Entschädigungen von Dritten	45'583		329'095	
Bruttoergebnis 2	4'191'180		3'338'919	
Sonstiger Betriebsaufwand	-919'500	8.9%	-892'449	9.6%
Raumaufwand	-33'539		-32'639	
EDV	-92'838		-158'694	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-72'146		-67'025	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-1'928		-2'539	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-218'490		-92'093	
Marketing und Werbung	-359'973		-499'095	
Übriger Betriebsaufwand	-140'586		-40'364	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	3'271'680		2'446'470	
Finanzerfolg	-399'655	3.9%	-311'299	3.3%
Finanzaufwand	-404'691		-313'362	
Finanzertrag	5'036		2'063	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen	2'872'025		2'135'171	
Abschreibungen / Rückstellungen	-2'838'241	27.6%	-2'141'653	22.9%
Abschreibungen Transportanlagen	-1'902'262		-1'025'204	
Abschreibungen Fahrzeuge und Geräte	-290'100		-220'055	
Abschreibungen Pisten / Beschneigung und Beleuchtung	-327'700		-366'999	
Abschreibungen Projekte, übriges Anlagevermögen	-373'179		-529'395	
Auflösung Rückstellungen	55'000		0	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen / Rückstellungen	33'784		-6'482	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	8'283	-0.1%	69'619	-0.7%
Ausserordentlicher Ertrag	21'017		103'165	
Ausserordentlicher Aufwand	-13'394		-35'214	
Betriebsfremder Ertrag	660		1'668	
Jahresergebnis vor Steuern	42'067		63'137	
Steuern	-20'243	0.2%	-52'015	0.6%
Steuern	-20'243		-52'015	
Jahresgewinn	21'824	0.2%	11'122	0.1%

Mittelflussrechnung 2013

(Angaben in CHF)

Geschäftstätigkeit

Jahresgewinn	21'824	
Abschreibungen	2'893'241	
Auflösung Rückstellungen	-55'000	

Cash flow 2'860'065

Veränderung Nettoumlaufvermögen / übrige Positionen	450'261	
---	---------	--

Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit 3'310'326 3'310'326

Investitionen

Investitionen (Details siehe Seite 13)	4'608'456	
--	-----------	--

Mittelfluss aus Investitionstätigkeit 4'608'456 -4'608'456

Finanzierung

Entschädigungen Verkauf Dienstbarkeiten Parkhaus Stöckalp	944'073	
Erhöhung Darlehen bei der Korporationsverwaltung	500'000	
Erhöhung Darlehen bei der Alpenverwaltung	450'000	

Amortisation OKB Festdarlehen (SBDE)	-500'000	
Amortisation Investitionshilfedarlehen Bund / Kanton OW	-480'688	
Amortisation NRP-Darlehen (GBSM)	-133'334	

Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit 780'051 780'051

Nachweis Fonds

Flüssige Mittel per 1. Januar 2013	1'645'305	
Flüssige Mittel per 31. Dezember 2013	1'127'226	

Abnahme flüssige Mittel -518'079

Abschreibungstabelle per 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

	Anlagevermögen				Abschreibungen			Buchwert per 31.12.13
	Stand 1.1.2013	Zuwachs im 2013	Abgang im 2013	Stand 31.12.2013	Stand 1.1.2013	Abschr. im 2013	Stand 31.12.2013	
Finanzanlagen	37'900	0	0	37'900	12'999	0	12'999	24'901
Total Finanzanlagen	37'900	0	0	37'900	12'999	0	12'999	24'901
Grundstücke	970'350	108'815	0	1'079'165	580'347	21'200	601'547	477'618
Transportanlagen	57'104'482	4'354'262	0	61'458'744	27'882'277	1'902'262	29'784'539	31'674'205
Infrastrukturgebäude	4'764'668	0	0	4'764'668	3'189'667	187'600	3'377'267	1'387'401
Übrige immobile Sachanlagen	5'871'625	343'794	0	6'215'419	77'625	95'694	173'319	6'042'100
Pisten / Beschneigung und Beleuchtung	7'983'966	0	0	7'983'966	4'452'965	327'700	4'780'665	3'203'301
Fahrzeuge / Maschinen / Geräte	3'386'549	395'000	0	3'781'549	2'568'649	290'100	2'858'749	922'800
EDV / Kassen- und Kontrollsysteme	619'147	0	0	619'147	619'145	0	619'145	2
Einrichtungen und Mobiliar	50'000	0	0	50'000	49'999	0	49'999	1
Sport- und Freizeitgeräte	22'065	0	0	22'065	22'064	0	22'064	1
Projekte (realisiert)	1'334'049	0	593'415	740'634	186'548	68'685	255'233	485'401
Total Sachanlagen	82'106'901	5'201'871	593'415	86'715'357	39'629'286	2'893'241	42'522'527	44'192'830
Total Anlagevermögen	82'144'801	5'201'871	593'415	86'753'257	39'642'285	2'893'241	42'535'526	44'217'731



Forstbetrieb

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Strassenbetrieb



Jahresbericht 2013

Betrieb

Rückblickend auf das vergangene Geschäftsjahr kann festgehalten werden, dass es wieder ein sehr spannendes und vielseitiges Jahr war. Viele Einsätze wurden bewältigt und teilweise kurzfristig umdisponiert, weil die Wetterverhältnisse den geplanten Einsatz nicht zuließen. Trotz der vielen verschiedenen Arbeiten ist glücklicherweise nur ein schwererer Unfall passiert. Ansonsten mussten dank der Arbeitstechnik der gut ausgebildeten Mitarbeiter keine grösseren Zwischenfälle verzeichnet werden. Die Verwaltungskommission hat an neun Sitzungen diverse Themen behandelt.

Holzerei

Holzerei normale Nutzung:

Kernwald und Aebern	1'150 m ³
Oberwald	410 m ³
Melchtal	1'140 m ³
diverse kleine Pflegeeingriffe	140 m ³
Total	2'840 m ³

Waldschadenbekämpfung:

Wegen Schneedruckschäden mussten im Frühjahr in den oberen Waldungen im Scharti, Schartiteifi und Schwand inkl. der Käferholzbewältigung gesamthaft 810 m³ Holz gefällt werden.

Schutzwaldprojekt:

Firneren, St. Niklausen	514 m ³
Chiläwald	120 m ³
Cheselenfluh	514 m ³
Untersteiglen	500 m ³
Rüteligaben	562 m ³
Sädelboden	185 m ³
Bettenebnet	418 m ³
Oberried	550 m ³
diverse kleinere Eingriffe	187 m ³
Total	3'550 m ³

Waldpflege

Für die Waldpflege wurden im Schutzwald total 2'715 und in den übrigen Wäldern total 2'135 Pflanzen gesetzt. Im Auftrag von Dritten konnten weitere 900 Pflanzen gesetzt werden, was eine Gesamtmenge von 5'750 gesetzten Pflanzen ergibt.

Im gesamten Wald wurden folgende Flächen gepflegt:

Jungwuchspflege	843 a
Dickungspflege	813 a
Stangenhholzpflge	820 a
Total	2'476 a

Sonstige Arbeiten

- Die Foribachbrücke musste aus Sicherheitsgründen erneuert werden.
- Nach den starken Regenfällen vom 1. und 2. Juni mussten vielerorts Rufen in Stand gestellt werden.
- Im Auftrag der Sportbahnen Melchsee-Frutt konnte in der Stöckalp der Parkplatz saniert werden.
- Weil unachtsame Besucher bei der Feuerstelle Acheriwald ein derart grosses Feuer entfacht haben, musste die Überdachung der Feuerstelle neu gemacht werden.



- Im Auftrag des Sportcamps Melchtal konnte eine Postautohaltestelle beim Sportcamp Melchtal erstellt werden. Zudem wurde ein Fun-Park und verschiedene andere Arbeiten ausgeführt. Ein alter Barackenplatz wurde entwässert und humusiert.

Investitionen

- Für Betriebsleiter Ruedi Egger wurde ein neuer Jeep Toyota Land Cruiser 3.0 TD L Terra angeschafft.
- Der im Jahr 2002 als Occasionsmaschine gekaufte Dumper musste ersetzt werden. Es wurde entschieden, einen Pneulader CAT anzuschaffen. Dieser wird für die Schneeräumung des Parkplatzes Stöckalp eingesetzt.
- Für die Mannschaft wurde ein Ersatz-Fahrzeug Mitsubishi L200 2.5 DID mit entsprechender Ausstattung angeschafft.

Strassenbetrieb

Die Korporation Kerns ist im Besitz von ca. 161 km Strasse. Um für die Unterhalts- und Sanierungsarbeiten innerhalb der Korporation Kerns Synergien nutzen zu können, wurde per 1. Januar 2013 ein Strassenbetrieb gegründet. Die Organisation und Planung des Strassenbetriebes liegt bei Förster Ruedi Egger. Bereits konnten diverse Strassensanierungen ausgeführt werden.

- Die Riedgarten- und Stampfstrasse wurde aufgeköffert und mit einer neuen Verschleisschicht versehen.

- Auf Melchsee-Frutt konnten im Auftrag der Alpge-nossenschaft Kerns a.d.st.Brücke einige Strassenabschnitte ausgebessert werden.
- Die Plätzlistrasse wurde geschiftet und von einer Strassenbaufirma mit einem neuen Belag überzogen.
- Die Einfahrt der St. Jakobstrasse wurde durch die Firma Marti AG saniert.
- Bei der Siebeneich- und Wandelenstrasse wurden die nötigsten Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Auch die Schneeräumung ausserhalb des Dorfkerns wird im Auftrag der Einwohnergemeinde Kerns durch den Forstbetrieb durchgeführt.

Mitarbeiter

- Im Berichtsjahr konnten Hubi Egger und Robi Ettl in ihr 15-jähriges Jubiläum feiern.
- Nachdem Pirmin Durrer seine Lehrzeit beim Forstbetrieb Kerns erfolgreich absolviert hat und für kurze Zeit bei einem anderen Forstunternehmen beschäftigt war, konnte er per 1. März eine Festanstellung beim Forstbetrieb Kerns antreten.
- Martin Henggeler hat per 30. Juni 2013 eine neue Herausforderung angenommen.
- Der Forstwartlehrling Martin Achermann konnte seine Lehrzeit im Sommer mit der guten Note 5.2 abschliessen. Martin wird bis zum Eintritt in die RS im Frühjahr 2014 weiterhin beim Forstbetrieb im Einsatz stehen.
- Toni Rossacher hat im Berichtsjahr die Weiterbildung zum Seilkraneinsatzleiter in Angriff genommen, die Prüfung sowie die Abschlussarbeiten werden im kommenden Jahr erfolgen.



Dank

Dank der umsichtigen Planung des Betriebsleiters Ruedi Egger und der Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden ist es wieder gelungen, eine Vielfalt von Projekten auszuführen. Wir danken ihm und seinem Team ganz speziell für die guten Leistungen und die Flexibilität bei der täglichen Arbeit zum Wohle der Kernser Bevölkerung.

Im Namen der Verwaltungskommission sprechen wir ein grosses Dankeschön gegenüber dem Korporationsrat aus, der die eingereichten Anträge und Gesuche immer sehr wohlwollend und speditiv prüft und behandelt. Ebenfalls in den Dank einschliessen möchten wir die gute Zusammenarbeit mit der Korporationsverwaltung für die schnelle Abwicklung der administrativen Arbeiten.

Kerns, im Februar 2014

Präsident Verwaltungskommission

Daniel Waldvogel-Bachofer

Die Verwaltungskommission

Daniel Waldvogel-Bachofer, Präsident
Stefan Bucher, Rossmatt, Vizepräsident
Hans Durrer-Herger
Franz Röthlin-Durrer
Martin Aufdermauer-Burch
Ruedi Egger, Betriebsleiter
Luzia von Moos, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2013

1. Erfolgsrechnung 2013

1.1 Betriebsertrag

Verkauf von Holzprodukten/Erlös Forstnebenbetriebe

Der Ertrag aus dem Verkauf von Holzprodukten sowie die Erlöse der Forstnebenbetriebe im Geschäftsjahr 2013 belaufen sich auf Fr. 1'058'986. Gegenüber dem Vorjahr konnte ein Mehrertrag von Fr. 138'753 erzielt werden.

Leistungen für Dritte und Betriebe der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns

Auch konnten im 2013 mehr Leistungen für Dritte und die Betriebe der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke erbracht werden. Die Einnahmen betragen Fr. 768'690 gegenüber Fr. 592'149 im Vorjahr (plus Fr. 176'541). Im 2013 neu hinzu gekommen sind die Einnahmen aus den Arbeiten für den Strassenbetrieb.

Projektbeiträge

Für waldwirtschaftliche Projekte wurden im 2013 Arbeiten für Fr. 344'004 geleistet. Zusätzlich hat der Forstbetrieb Beiträge von Fr. 285'700 für Arbeiten erhalten, die im Jahr 2014 vor allem im Schutzwald zu leisten sind.



Beiträge für Strassen, Einnahmen Mineralölsteuer, Ausweise

Ab dem Jahr 2013 werden die Strassen der Betriebe der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns vom Strassenbetrieb durch den Forstbetrieb unterhalten und bewirtschaftet. Daher sind die Beiträge für Strassen wie auch die Einnahmen aus der Mineralölsteuer zu Gunsten vom Strassenbetrieb verbucht worden und haben beim Forstbetrieb weniger Ertrag ergeben.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Aufwand für Forstnebenbetriebe

Der Aufwand für die Forstnebenbetriebe (Holzshop, Holzshop Brennholz, Holzschnitzel und Kiesgrube) ist im 2013 um Fr. 60'544 höher ausgefallen, dies insbesondere für Unternehmer für Holzschnitzel und die Kiesgrube.

Arbeiten und Leistungen von Dritten, Aufwände für Projekte

Für Arbeiten und Leistungen von Dritten sind im 2013 Fr. 141'466 weniger Aufwendungen entstanden. Der Minderaufwand ist vor allem auf weniger Arbeiten im Schutzwald zurückzuführen.

Aufwand für Rückstellungen

Zu Lasten der Erfolgsrechnung 2013 wurden Rückstellungen von Fr. 75'000 für das Forstgebäude Acheriwald sowie Fr. 15'000 für den Abbruch einer Baracke im Klein Allmendli gebildet.

1.3 Abschreibungen

Das Anlagevermögen vom Forstbetrieb wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

Mobile Sachanlagen

- Forstfahrzeuge und -geräte 8 Jahre / 12.5% pro Jahr
- Bau- und übrige Maschinen 8 Jahre / 12.5% pro Jahr
- Maschinen, Geräte und Werkzeuge 8 Jahre / 12.5% pro Jahr
- Fahrzeuge 6 Jahre / 16.67% pro Jahr

Immobilien Sachanlagen

- Forstgebäude, Holzschnitzelhalle 35 Jahre / 2.86% pro Jahr
- Salzsilo 8 Jahre / 12.5% pro Jahr

Beim Forstbetrieb wurden in den vergangenen Jahren die mobilen Sachanlagen einheitlich auf 5 Jahre abgeschrieben. Durch die Erhöhung der Nutzungsdauern reduzierten sich die Abschreibungen gegenüber den Vorjahren.



2. Bilanz per 31. Dezember 2013

2.1 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2013 sind folgende Investitionen bei den mobilen Sachanlagen aktiviert worden:

Fahrzeuge

Kauf Toyota Landcruiser 3.0TD / Mitsubishi L200 2.5DID Fr. 89'368

Total Investitionen in mobile Sachanlagen 2013 Fr. 89'368

2.2 Immobile Sachanlagen

Folgende Investitionen sind im 2013 bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden:

Kauf von Waldparzellen Fr. 20'528

Total Investitionen in immobile Sachanlagen 2013 Fr. 20'528

2.3 Anzahlungen

Die Anzahlungen von Fr. 285'700 umfassen Beiträge für forstwirtschaftliche Projekte, für welche die Arbeiten im Jahr 2014 auszuführen sind.

2.4 Investitionskredite

Per 31. Dezember 2013 betragen die Investitionskredite Fr. 184'000 (Vorjahr Fr. 262'000). Die laufenden Kredite sind gemäss den Darlehensverträgen mit Fr. 78'000 amortisiert worden.

2.5 Rückstellungen

Von der Rückstellung Wald- und Forststrassen sind im Geschäftsjahr 2013 Fr. 140'000 für die Mehraufwendungen 2013 vom Strassenbetrieb aufgelöst worden.

Die Rückstellung Werkhof wurde um Fr. 90'000 erhöht (siehe 1.2 Aufwand für Rückstellungen) und umfasst neu Fr. 140'000.

Bilanz per 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2013		31.12.2012	
Umlaufvermögen	1'333'107	17.4%	1'130'523	15.0%
Flüssige Mittel	451'909		510'483	
Forderungen	356'283		317'870	
Vorräte und angefangene Arbeiten	167'300		151'300	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	357'615		150'870	
Anlagevermögen	6'320'614	82.6%	6'405'213	85.0%
Finanzanlagen	5'009'901		5'009'901	
Aktien und Anteilscheine	9'901		9'901	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	5'000'000		5'000'000	
Mobile Sachanlagen	218'713		194'712	
Forstfahrzeuge mit Zusatzgeräten	704		2'104	
Pneubagger, Radlader und Stapler	6'305		16'604	
Maschinen, Geräte und Werkzeuge	2		2	
Personen- und Lieferwagen	211'702		176'002	
Immobilien Sachanlagen	1'092'000		1'200'600	
Forstgebäude Acheriwald, Kerns	185'200		223'000	
Forstgebäude Muriholz, St. Niklausen	218'500		259'400	
Salzsilo	129'200		148'600	
Holzschneitzelhalle Acheriwald	224'900		234'800	
Militärbaracken Chabisstein	19'200		19'800	
Waldwert	315'000		315'000	
Total Aktiven	7'653'721	100%	7'535'736	100%
Passiven	31.12.2013		31.12.2012	
Fremdkapital	5'529'450	72.2%	5'423'997	72.0%
Kurzfristiges Fremdkapital	594'540		375'026	
Kreditoren	220'038		244'239	
Anzahlungen	285'700		45'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	88'802		85'787	
Langfristiges Fremdkapital	4'934'910		5'048'971	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	184'000		262'000	
Investitionskredite	184'000		262'000	
Fonds	955'910		941'971	
Fonds für Strassenunterhalt	95'000		95'000	
Fonds für Durchleitungsrechte	20'000		20'000	
Fürsorgefonds	35'000		35'000	
Fonds Landverkauf, Dienstbarkeiten	43'700		43'480	
Fonds für Pflege Rübibach/Melbach	0		5'000	
Fonds für Walderhaltung/Öko-Aufwertung	747'400		728'700	
Fonds Unterhalt Chärwaldräuber	14'810		14'791	
Rückstellungen	3'795'000		3'845'000	
Rückstellung für Aecherlistrasse	120'000		120'000	
Rückstellung für Wald- und Forststrassen	410'000		550'000	
Rückstellung für Wiederaufforstung und Pflegemassnahmen	2'035'000		2'035'000	
Rückstellung für Maschinen/Fahrzeuge	100'000		100'000	
Rückstellung für Bach- und Hangverbauungen	190'000		190'000	
Rückstellung für Werkhof	140'000		50'000	
Forstreserve	800'000		800'000	
Eigenkapital	2'124'271	27.8%	2'111'739	28.0%
Eigenkapital	2'111'739		2'095'164	
Jahresgewinn	12'532		16'575	
Total Passiven	7'653'721	100%	7'535'736	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2013		Rechnung 2012	
Verkauf von Holzprodukten / Erlös Forstnebenbetriebe	1'058'986		920'233	
Verkauf von Nutz- und Industrieholz	476'742		390'764	
Verkauf von Brennholz, Latten, Stangen	42'354		38'800	
Verkauf von Holzschnitzel	346'056		297'378	
Verkauf von Pflanzen aus Forstgärten	10'784		14'749	
Verkauf von Christbäumen, Deckkästen	17'566		19'870	
Erlös Holzshop	32'149		44'200	
Erlös aus der Kiesgrube / Veränderung Vorräte Kies	133'335		114'472	
Leistungen für Dritte, übrige Erträge	1'334'779		1'618'676	
Leistungen für Dritte	768'690		592'149	
Projektbeiträge	344'004		701'248	
Beiträge für Strassen, Einnahmen Mineralölsteuer, Ausweise	19'814		135'639	
Übrige Erträge	202'271		189'640	
Total Betriebsertrag	2'393'765	100%	2'538'909	100%
Direkter Aufwand	-1'232'049	51.5%	-1'219'557	48.0%
Einkauf Pflanzen, Holz, Baumaterial	-25'128		-25'932	
Einkauf Salz	-17'391		-19'727	
Aufwand für Forstnebenbetriebe	-319'584		-259'040	
Fahrzeug- und Maschinenaufwand	-206'085		-211'423	
Arbeiten und Leistungen von Dritten, Aufwände für Projekte	-416'152		-557'618	
Aufwand für Strassen und eigene Infrastrukturen	-104'157		-85'397	
Aufwand für Rückstellungen	-90'000		0	
Vorsteuerkürzungen direkter Aufwand, übriger Betriebsaufwand	-53'552		-60'420	
Bruttoergebnis 1	1'161'716		1'319'352	
Personalaufwand	-884'617	37.0%	-914'860	36.0%
Lohnaufwand	-729'143		-764'253	
Leistungen von den Sozialversicherungen	33'170		36'589	
Sozialversicherungsaufwand	-143'293		-146'762	
Übriger Personalaufwand	-45'351		-40'434	
Bruttoergebnis 2	277'099		404'492	
Sonstiger Betriebsaufwand	-142'740	6.0%	-154'082	6.1%
Raumaufwand, Unterhalt Büroeinrichtungen und -geräte	-8'385		-3'164	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben, Bewilligungen	-22'844		-26'521	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-76'547		-96'613	
Werbeaufwand	-4'579		-6'775	
Verwaltungskommission / Organe der Korporation	-21'956		-18'968	
Vorsteuerkürzungen sonst. Betriebsaufwand, übriger Aufwand	-8'429		-2'041	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	134'359		250'410	
Finanzerfolg	63'198	-2.6%	59'445	-2.3%
Finanzaufwand	-384		-282	
Finanzertrag	63'582		59'727	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	197'557		309'855	
Abschreibungen	-195'309	8.2%	-271'672	10.7%
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-65'367		-139'753	
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-129'942		-131'919	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	2'248		38'183	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	26'411	-1.1%	-139	0.0%
Ausserordentlicher Ertrag	5'741		0	
Ausserordentlicher Aufwand	0		-500	
Betriebsfremder Ertrag	142		361	
Entnahme aus Fonds für Waldkäufe	20'528		0	
Jahresergebnis vor Steuern	28'659		38'044	
Steuern	-16'127	0.7%	-21'469	0.8%
Steuern	-16'127		-21'469	
Jahresgewinn	12'532	0.5%	16'575	0.7%





Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2013

1. Erfolgsrechnung 2013
- 1.1 Ertrag Strassenbetrieb

Mineralölsteuern

Die Mineralölsteuern, welche bisher die einzelnen Betriebe der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns wie auch die Teilsamen für mineralölsteuerberechtigte Strassen erhalten haben, werden neu vom Strassenbetrieb vereinnahmt. Für das Jahr 2013 konnten Mineralölsteuern von total Fr. 142'186 verbucht werden.

Beiträge der Betriebe der Korporation

Kerns / Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Für die Bewirtschaftung und den ordentlichen Unterhalt haben die Betriebe der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns fixe Beiträge pro Jahr an den Strassenbetrieb zu entrichten. Dies führte zu Einnahmen von Fr. 102'500 für den Strassenbetrieb. Zusätzlich wird auch das Kapital der Teilsame Dorf aus dem Fonds verkauftes Allmendland, welches die Korporation Kerns in den vergangenen Jahren erhalten hat, zu Gunsten vom Strassenbetrieb verzinst. Im 2013 ist daraus ein Zinsertrag für den Strassenbetrieb von Fr. 29'771 entstanden.

Projektbeiträge

Für umfassendere Sanierungen oder Erneuerungen von Strassen haben die Betriebe zusätzliche Beiträge an den Strassenbetrieb zu leisten. Für die Sanierung der Strasse vom Melchtal in die Stöckalp hat der Betrieb Kulturland und Liegenschaften einen einmaligen Beitrag von Fr. 50'000 bezahlt.

1.2 Aufwand Strassenbetrieb

Bewirtschaftung und Unterhalt der Strassen

Für die Bewirtschaftung, den ordentlichen Unterhalt wie auch die Sanierung der Strasse vom Melchtal in die Stöckalp sind Aufwendungen ohne die Leistungen vom Forstbetrieb von Fr. 220'934 im ersten Jahr vom Strassenbetrieb entstanden.

Schneeräumung

Die Leistungen von Dritten für die Schneeräumung belaufen sich im 2013 auf Fr. 60'847.

Arbeiten durch den Forstbetrieb

Im Jahr 2013 hat der Forstbetrieb Leistungen für den Betrieb, Unterhalt, Sanierungen sowie den Winterdienst von Fr. 183'245 für die Strassen der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns erbracht.

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2013	
Ertrag Strassenbetrieb	324'457	100%
Mineralölsteuern	142'186	
Beiträge der Betriebe der Korporation Kerns / Alpengenossenschaft Kerns	132'271	
Projektbeiträge	50'000	
Aufwand Strassenbetrieb	465'026	143.3%
Bewirtschaftung und Unterhalt der Strassen	220'934	
Schneeräumung	60'847	
Arbeiten durch den Forstbetrieb	183'245	
Mehraufwand Strassenbetrieb 2013	-140'569	-43.3%



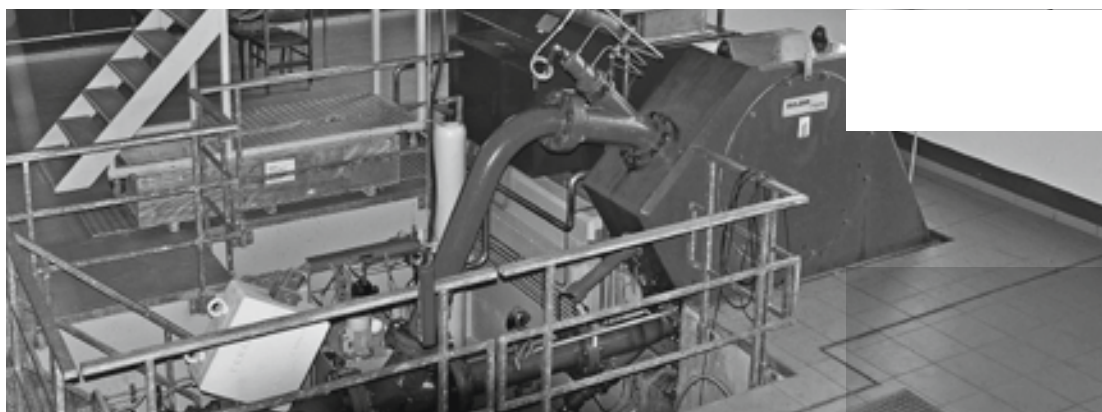
Kleinkraftwerke EWK

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2013

Die Verwaltungskommission der Kleinkraftwerke EWK blickt auf ein weiteres ereignisreiches Jahr zurück. Im letzten Jahr haben wir einiges umgesetzt, das wir in den vergangenen Jahren vorbereitet haben.

Ein langfristiges Ziel des EWK's ist ein neues Kraftwerk zu realisieren. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft stehen unsere eigenen Leitsätze wie

- «nachhaltig Werte schaffen»,
- «mit Innovation das Wachstum sichern»,
- «faire Partnerschaften pflegen»

mehr im Vordergrund, als die kurzfristige Gewinnmaximierung. Getreu diesen Leitlinien verfolgen wir unsere Projekte zielorientiert. Im letzten Herbst wurden die KEV-Bestimmungen geändert. Gefördert werden neu Trinkwasserkraftwerke und Kleinkraftwerke mit einer Leistung von über 300 kW. Mit den immer strengeren Vorschriften betreffend der Wasserqualität ist der Bau eines Trinkwasserkraftwerkes für ein Kraftwerksbetreiber mit zusätzlichen Risiken verbunden. Ein Kleinkraftwerk ohne KEV zu bauen, braucht eine erhöhte Risikobereitschaft mit dem Verzicht auf einen kurzfristigen Gewinn. Trotz allem ist der Wille vom EWK und dem Korporationsrat geblieben, in ein neues Kraftwerk zu investieren.

Betrieb

Die Stromproduktion ging insgesamt um 8.20% zurück, was uns Fr. 66'897 weniger einbrachte.

	Kernmatt KWh	Wisserlen KWh	Total KWh
2012	1'210'560	3'694'141	4'904'701
2013	1'009'142	3'493'543	4'502'685
Differenz	-201'418	-200'598	-402'016
in %	-16.64	-5.43	-8.20

Zum einen ist die Stromproduktion wetterabhängig, zum andern mussten beide Werke Wisserlen und Kernmatt mehrere Wochen für Wartungsarbeiten abgeschaltet werden. In der Zentrale Kernmatt wurde anfangs Jahr der Generator für Revisionsarbeiten ausgebaut. Es wurde ein Hauptlager ersetzt sowie die Wicklung gereinigt und neu imprägniert. Nicht eingeplant war die Sanierung von Korrosionsspuren an der Hauptwelle, welche Mehrkosten verursachte.

Der beinahe 20-jährige Leitrechner der Kernmatt fiel, infolge defekter Harddisk, aus. Diesen zu reparieren war unmöglich. Die Lieferfirma offerierte eine Ersatzlösung, die aber nur schlecht funktionierte. Es dauerte beinahe bis Ende 2013, bis der neue Leitrechner einigermaßen zuverlässig funktionierte. Für den Leitrechner in Wisserlen haben wir nun bereits einige alte Komponenten eingekauft, um bei einem Ausfall kurzfristig reagieren zu können. Der Ersatz der beiden Leitrechner durch eine zeitgerechte Lösung müssen wir im Jahr 2014 vorantreiben und spätestens im 2015 beschaffen.

Die Drosselklappe im Sädel machte seit einiger Zeit Probleme. Sie ist ein wichtiges Sicherheitselement, das im Falle eines Druckleitungsbruchs den Wasserzulauf unterbricht. Aus diesem Grund wurde die Drosselklappe ausgebaut, revidiert, geprüft und wieder eingebaut. Die Betriebseinstellung von vier Wochen wurde auch genutzt, um die Decke im Traforaum zu sanieren.

Mitarbeitende

Im 2013 konnte Geschäftsführer, Walter von Rotz, bei bester Gesundheit, seinen 70-sten Geburtstag feiern. Walter von Rotz betreut die Anlagen des EWK's nach wie vor mit viel Engagement. Wir sind jedoch laufend daran, Walter von Rotz zu entlasten. Mit Toni Schädler konnten wir einen ausgewiesenen Fachmann verpflichten, der auch über die nötigen Konzeptionen verfügt.



Projekte

Das Projekt Trinkwasserkraftwerk ist momentan zurückgestellt. Das Projekt entstand zusammen mit der Sanierung der Anlagen der Wasserversorgung Melchtal. In der Zwischenzeit hat die Einwohnergemeinde Kerns eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die ein Wasserversorgungskonzept für das ganze Tal bis zur Stöckalp erstellen soll. In der Arbeitsgruppe ist die Wasserversorgung Melchtal, die Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke, das EWO, das Kloster Melchtal und das Sportcamp Melchtal vertreten. Geleitet wird die Gruppe von Gemeinderat Daniel Blättler. Das EWK ist in dieser ersten Phase nicht vertreten. Wenn das neue Konzept vorliegt, werden wir seitens des EWK's die Realisierung eines Trinkwasserkraftwerkes wieder prüfen.

Ein Teil der Neuorganisation des EWK's wurde umgesetzt. Wie erwähnt übernimmt Toni Schädler die technische Betreuung des Kraftwerkes. Seine Einarbeitung erfolgte in regelmässigen Sitzungen mit Walter von Rotz. Zusätzlich wurde letztes Jahr ein neues Programm evaluiert und in Betrieb genommen. Dieses unterstützt die anstehenden Wartungsarbeiten, Dokumentationen, gemachte Reparaturen etc. zu verwalten. Mit diesem Programm können wir unter anderem die vom ESTI (Eidgenössisches Starkstrominspektorat) geforderten Nachweise erbringen. Diese Nachweise helfen uns auch Versicherungsansprüche zu dokumentieren. Das Erfassen und Einpflegen der Anlagedaten wird Toni Schädler und Walter von Rotz auch im 2014 beschäftigen.

Dank

Ein grosses Dankeschön gebührt der gesamten Kommission für die angenehme Zusammenarbeit und die gute Unterstützung im ersten Amtsjahr. Ein grosser Dank gehört auch dem Geschäftsführer Walter von Rotz. Obwohl er seit fünf Jahren den verdienten Ruhestand geniessen könnte, kümmert er sich noch immer leidenschaftlich um das EWK. Ein herzlicher Dank

auch an André von Rotz für seine Unterstützung. Zusammen mit seinem Vater sind sie ein gutes Team. Ein grosser Dank geht an Toni Schädler, der seine neue Aufgabe mit viel Engagement angegangen ist. Weiter bedankt sich die Verwaltungskommission beim Korporationsrat und dem gesamten Personal der Verwaltung für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an die Korporationsschreiberin Joanne Imfeld und den Leiter Finanz- und Rechnungswesen Peter Jakober.

Kerns, im Februar 2014

Präsident Verwaltungskommission

Urs Bucher

Die Verwaltungskommission

Urs Bucher, Präsident

Walter Röhlin-Burch, Vizepräsident

Josef Durrer-von Moos

Franz Ettlín-Koch

Werner Ettlín-Barmettler

Walter von Rotz-Burch, Geschäftsführer (ohne StR)

Maria Ettlín-Niederberger, Aktuarin (ohne StR)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2013

1. Erfolgsrechnung 2013

1.1 Betriebsertrag

Verkauf Strom

Aus dem Verkauf von Strom erzielten die Kleinkraftwerke EWK im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von Fr. 749'277. Dies sind Fr. 67'437 weniger als im Geschäftsjahr 2012 (aufgrund von Ausfällen beim Kraftwerk Wisserlen infolge Unterbrüchen für Sanierungsarbeiten).



1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Unterhalt, Reparaturen Quellen, Zuleitungen, Reservoir

Beim Reservoir Sädel musste die Drosselklappe revidiert werden. Dies führte zu Aufwendungen von total Fr. 35'405.

Unterhalt, Reparaturen Kraftwerke

Die Kontrolle und anschliessenden Revisionsarbeiten der Lager vom Generator beim Kraftwerk Kernmatt verursachten Kosten von Fr. 30'345.

1.3 Personalaufwand

Lohnaufwand / Entschädigungen

Seit Februar 2013 arbeiten die Kleinkraftwerke EWK mit Toni Schädler zusammen, welcher den Betriebsleiter unterstützt. Durch diese Zusammenarbeit sind Mehraufwendungen entstanden.

1.4 Abschreibungen

Das Anlagevermögen der Kleinkraftwerke EWK wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

- Kraftwerke
 - bauliche Investitionen 35 Jahre / 2.9% pro Jahr
 - technische Anlagen 20 Jahre / 5% pro Jahr
 - allgemeine Aufwendungen 10 Jahre / 10% pro Jahr
- Quellfassung und Verbindungsleitung 50 Jahre / 2% pro Jahr

Durch die Umstellung der Abschreibungsmethode entstanden im Geschäftsjahr 2013 Abschreibungen von Fr. 178'737 (Vorjahr Fr. 83'535). Dadurch wurden im Geschäftsjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr Fr. 95'202 mehr abgeschrieben.

2. Bilanz per 31. Dezember 2013

2.1 Finanzanlagen

Per 31. Dezember 2013 zeigt sich der Stand bei den korporationsinternen Darlehen wie unten an dieser Seite angegeben.

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2013 mit 1.25% verzinst.

Weiter besitzen die Kleinkraftwerke EWK folgende Aktien und Anteilscheine:

	Anteil	Buchwert
– Anteil am Genossenschaftskapital der Genossenschaft Berg-hotel Distelboden	Fr. 100'000	Fr. 100'000
– Aktien der Central-schweizerischen Kraftwerke	260 Aktien	Fr. 66'350

2.2 Immoblie Sachanlagen

Kraftwerk Wisserlen

Beim Maschinenhaus vom Kraftwerk Wisserlen wurde ein Zwischenboden eingebaut. Die Aufwendungen von total Fr. 13'823 wurden aktiviert.

Finanzanlagen			
Betrieb	Saldo am 1.1.13	Veränderung 2013	Saldo am 31.12.13
Sportbahnen Melchsee-Frutt	Fr. 6'450'000	Fr. 0	Fr. 6'450'000
Sportcamp Melchtal	Fr. 3'850'000	Fr. 0	Fr. 3'850'000
Total	Fr. 10'300'000	Fr. 0	Fr. 10'300'000

Bilanz per 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2013		31.12.2012	
Umlaufvermögen	857'569	7.0%	305'736	2.6%
Flüssige Mittel	810'480		234'994	
Forderungen	47'089		70'742	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0		0	
Anlagevermögen	11'434'952	93.0%	11'598'453	97.4%
Finanzanlagen	10'466'350		10'466'350	
Aktien und Anteilscheine	166'350		166'350	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	6'450'000		6'450'000	
Darlehen an das Sportcamp Melchtal	3'850'000		3'850'000	
Immobilien Sachanlagen	968'602		1'132'103	
Kraftwerk Wisserlen	13'400		1	
Sanierung Kraftwerk Wisserlen	568'900		670'200	
Kraftwerk Kernmatt	1		1	
Sanierung Kraftwerk Kernmatt	237'500		288'300	
Betriebsgebäude Rüti	15'700		16'400	
Sanierung Quellfassung	105'800		131'300	
Projekt Trinkwasserkraftwerk Melchtal	27'300		25'900	
Liegenschaft Kägiswilerstrasse 1 in Kerns	1		1	
Total Aktiven	12'292'521	100%	11'904'189	100%
Passiven	31.12.2013		31.12.2012	
Fremdkapital	114'343	0.9%	134'745	1.1%
Kurzfristiges Fremdkapital	14'343		34'745	
Kreditoren	13'096		17'880	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'247		16'865	
Langfristiges Fremdkapital	100'000		100'000	
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen	100'000		100'000	
Eigenkapital	12'178'178	99.1%	11'769'444	98.9%
Eigenkapital	11'769'444		11'108'286	
Jahresgewinn	408'734		661'158	
Total Passiven	12'292'521	100%	11'904'189	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2013		Rechnung 2012	
Betriebsertrag	751'339	100%	818'611	100%
Verkauf Strom	749'277		816'174	
Verkauf Wasser	2'062		2'437	
Direkter Aufwand	-96'309	12.8%	-28'164	3.4%
Strom	-2'222		-2'313	
Unterhalt, Reparaturen Quellen, Zuleitungen, Reservoir	-47'550		-6'388	
Unterhalt, Reparaturen Kraftwerke	-39'362		-12'238	
Wasserrechte, Konzessionen	-7'175		-7'175	
Übriger Betriebsaufwand	0		-50	
Bruttoergebnis 1	655'030		790'447	
Personalaufwand	-55'764	7.4%	-41'414	5.1%
Lohnaufwand	-50'693		-36'769	
Sozialversicherungsaufwand	-1'550		-1'715	
Übriger Personalaufwand	-3'521		-2'930	
Bruttoergebnis 2	599'266		749'033	
Sonstiger Betriebsaufwand	-89'053	11.9%	-82'243	10.0%
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-15'882		-15'740	
Verwaltungsaufwand	-49'674		-56'072	
Verwaltungskommission / Organe der Korporation	-21'300		-10'431	
übriger Betriebsaufwand	-2'197		0	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	510'213		666'790	
Finanzerfolg	131'488	-17.5%	121'885	-14.9%
Finanzertrag	131'919		122'248	
Finanzaufwand	-431		-363	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	641'701		788'675	
Abschreibungen	-178'737	23.8%	-83'535	10.2%
Abschreibungen Kraftwerk Wisserlen	-101'723		-50'500	
Abschreibungen Kraftwerk Kernmatt	-51'500		-23'100	
Abschreibungen Quellfassungen	-25'500		-9'900	
Abschreibungen Projekt Trinkwasserkraftwerk Melchtal	-14		-35	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	462'964		705'140	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	10'893	-1.4%	16'106	-2.0%
Betriebsfremder Ertrag	0		6	
Ertrag Wohn- und Geschäftshaus Kägiswilerstrasse 1 in Kerns	23'380		23'350	
Aufwand Wohn- und Geschäftshaus Kägiswilerstrasse 1 in Kerns	-12'487		-7'250	
Jahresergebnis vor Steuern	473'857		721'246	
Steuern	-65'123	8.7%	-60'088	7.3%
Steuern	-65'123		-60'088	
Jahresgewinn	408'734	54.4%	661'158	80.8%



Kulturland und Liegenschaften

(Korporationsverwaltung)

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2013

Die Verwaltungskommission Kulturland und Liegenschaften hat im Jahr 2013 zehn Sitzungen abgehalten. Die Schwerpunkte waren einerseits die beiden Liegenschaftsverkäufe: Haus A der Liegenschaft Zentrum und Kindergarten Schwesternhaus an die Einwohnergemeinde. Andererseits hat Kulturland und Liegenschaften weitere 3'300 m² Industrieland im Sagenried an ein einheimisches Unternehmen veräussert.

Allmendland

Im Sagenried und Ingäu haben wir uns mit Drainagen-spülungen und -sanierungen beschäftigt. Im 2014 planen wir weitere Spülungen im Grossried, Sand. Sollten solche Arbeiten anstehen, bitten wir jeweils die Allmendland-Bewirtschafter, mit uns Kontakt aufzunehmen, um entsprechend Unterstützung zu bieten. Im Weiteren konnten wir im 2013 noch zwei zurückgefallene Allmendteile vom Gebiet Riebeten verlosen.

Liegenschaft Zentrum

Nach zahlreichen Verhandlungen mit der Einwohnergemeinde und der Zustimmung der Korporationsversammlung konnten wir den Verkauf von Haus A der Liegenschaft Zentrum an die Einwohnergemeinde Kerns vollziehen. Die Eigentumsübertragung sowie die Abrechnung erfolgt per Januar 2014. Die Einwohnergemeinde beabsichtigt, die Räumlichkeiten im Dachgeschoss, in denen sich momentan noch das Büro der Stabstellen befindet, ab Juni 2014 auch für schulische Zwecke zu verwenden. Der neue Standort des Stabstellenbüros befindet sich ab anfangs Mai

im Haus B der Liegenschaft Zentrum, oberhalb des Infobüros. Zu den jährlichen Unterhaltsarbeiten kamen auch diverse bauliche Massnahmen und Reparaturen hinzu. So mussten wir beispielsweise einen Wasserschaden im Haus B der Liegenschaft Zentrum beheben, bei dem Oberflächenwasser durch die Aussenwand eindrang. Weiter haben wir das Tiefgaragenschiebetor infolge Neubaus des Parkhauses der Einwohnergemeinde versetzen müssen.

Liegenschaft Schwesternhaus

Auch beim Schwesternhaus gab es grössere Veränderungen. So haben wir die Räumlichkeiten des Kindergartens inkl. rund 570 m² Bodenfläche der Einwohnergemeinde verkauft. Die Eigentumsübertragung sowie die Abrechnung erfolgt per Januar 2014. Die Schule Kerns plant einen Kindergartenneubau zu realisieren. Im Schwesternhaus selber sind keine ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten angefallen. Wir verzeichnen jedoch innerhalb eines Jahres einen Mieterwechsel der Räumlichkeiten im Erdgeschoss.

Industrie Sagenried

Im Jahr 2013 konnten wir den Verkauf von 3'300 m² Industrieland an die buchertiefbau GmbH aus Kerns vollziehen. Verhandlungen zum Verkauf des restlichen Industrielandes laufen. Für die BAK Thermo-plastic Welding Technology AG haben wir ein Gesuch um Landeinzonung von ca. 2'300 m² an die Einwohnergemeinde gestellt. Das Unternehmen, welches sich vor zwei Jahren im Sagenried niederliess, möchte sein Zweigbetrieb von Deutschland nach Kerns holen. Da es für die BAK von existenzieller Bedeutung ist, sich hier zu vergrössern, haben wir uns zu diesem Schritt entschieden. Die Korporationsbürger werden zu gegebener Zeit darüber befinden.



Dank

Die Verwaltungskommission dankt dem Korporationsrat und dem Personal der Verwaltung, welche ein sehr anspruchsvolles Jahr gemeistert hat. Besonderer Dank geht an Bettina Hübscher, unserer ehemaligen Aktuarin. Sie hat anfangs Jahr eine neue Herausforderung angenommen. Sandra Bucher hat die Übergangszeit tatkräftig überbrückt. Peter Jakober und Nadia Barmettler sind für unser Finanz- und Rechnungswesen im Einsatz – danke dafür. Joanne Imfeld hat im April 2013 die Stelle als Ratschreiberin angetreten und sich sehr schnell in unserem Korporationsbetrieb eingelebt. Sie ist für unsere Kommission eine wichtige Stütze. Nebst dem Protokollieren erledigt sie unsere Administration und ist die Ansprechperson bei Fragen und Anliegen der Bevölkerung.

Kerns, im Februar 2014

Präsident Verwaltungskommission

Stefan Bucher

Verwaltungskommission

Stefan Bucher, Rossmatt, Präsident
Niklaus Ettlín-Durrer, Vizepräsident
Marco Odermatt-Rohrer
Beat Windlin-Ettlín
Hubert Bucher-Rohrer
Joanne Imfeld, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2013

1. Erfolgsrechnung 2013

1.1 Betriebsertrag

Ertrag Baurechtszinsen und Durchleitungsrechte

Im Geschäftsjahr 2013 wurden Durchleitungsrechtsentschädigungen aus Vorjahren von Fr. 5'882 an die Teilsame Wissleren weitergeleitet. Zudem konnten im 2013 keine grösseren Durchleitungsrechtsentschädigungen vereinnahmt werden, wodurch ein Minderertrag gegenüber dem Vorjahr entstanden ist.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Aufwand Gewerbe- und Wohnliegenschaften

Für den Betrieb und Unterhalt der Gewerbe- und Wohnliegenschaften sind im 2013 Aufwendungen von Fr. 133'089 (Vorjahr Fr. 115'277) entstanden. Darin enthalten sind unter anderem folgende Aufwendungen:

- Liegenschaft Zentrum – Ersatz vom Storenstoff beim Haus C
- Liegenschaft Zentrum – Aufwendungen für Wasserschäden beim Haus B
- Liegenschaft Zentrum – Versetzung vom Tor in der Tiefgarage
- Liegenschaft Zentrum – Wartung und Erweiterung der Klimaanlage in der Apotheke

Aufwand Strassen und Parkplätze

Der Betrieb Kulturland und Liegenschaften hat für den Unterhalt von Strassen im 2013 total Fr. 101'089 (Vorjahr Fr. 54'382) investiert. Darin enthalten sind unter anderem Aufwendungen für folgende Strassen:



- Äpelstrasse – Sanierungsarbeiten
- St. Jakobsstrasse – neue Einfahrt
- Oberriedstrasse – Vorarbeiten / Kofferung für Einbau Spritzbelag
- Fruttstrasse Melchtal bis Stöckalp – Sanierungsarbeiten / Einbau Belag
- Beitrag an den Strassenbetrieb der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

1.3 Finanzerfolg

Der Ertrag aus Finanzanlagen, insbesondere aus Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt und das Sportcamp Melchtal, konnte um Fr. 10'389 gesteigert werden.

Durch die Amortisation von Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristige Finanzierungen ist der Finanzaufwand um Fr. 19'495 tiefer ausgefallen.

Die positive Entwicklung vom Finanzerfolg ist insbesondere auch durch den Anteil vom Fonds verkauftes Allmendland der Teilsame Dorf entstanden. Damit alle Betriebe der Korporation Kerns von dieser Entwicklung profitieren, wird ein Anteil von Fr. 29'771 vom Finanzerfolg dem Strassenbetrieb zur Verfügung gestellt.

1.4 Abschreibungen

Das Anlagevermögen vom Betrieb Kulturland und Liegenschaften wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

- Stallgebäude
 - bauliche Investitionen 35 Jahre / 2.9% pro Jahr
 - technische Anlagen 8 Jahre / 12.5% pro Jahr
- Wohnliegenschaften
 - Neubauten 50 Jahre / 2% pro Jahr
 - An- und Umbauten 35 Jahre / 2.9% pro Jahr

Zusätzlich zu den ordentlichen Abschreibungen konnte im Geschäftsjahr 2013 der Restbuchwert vom alten Stall der Liegenschaft Hüsli in Hergiswil von Fr. 89'699 abgeschrieben werden.

1.5 Erlös aus Landverkäufen

Aus dem Verkauf von Land im Sagenried an die Gemeinde Kerns sowie die buchertiefbau gmbh sind Einnahmen von Fr. 697'139 entstanden.

Nach Abzug der Verkaufsaufwände sowie der Erschliessungskostenanteile resultiert aus dem Verkauf von Landparzellen im 2013 ein Nettoerlös von Fr. 455'660 (Vorjahr Fr. 410'536).

2. Bilanz per 31. Dezember 2013

2.1 Finanzanlagen

Per 31. Dezember 2013 zeigt sich der Stand bei den korporationsinternen Darlehen wie auf der Seite 37 abgebildet.

2.2 Immoblie Sachanlagen

Übrige Gebäude und Infrastrukturen

Die Aufwendungen für die Erschliessung im Sagenried haben sich im Geschäftsjahr 2013 wie folgt entwickelt:

- Aufwendungen per 1. Januar 2013 Fr. 441'200
- Aufwendungen 2013 Fr. 513'220
- Abschreibung aus Erschliessungsbeiträgen (siehe Rückstellung Erschliessung Sand / Sagenried) Fr. 907'290
- **Restbetrag Erschliessung Sand / Sagenried per 31.12.2013 Fr. 47'130**



2.3 Finanzverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2013 setzen sich die Finanzverbindlichkeiten vom Betrieb Kulturland und Liegenschaften wie unten auf dieser Seite abgebildet zusammen.

2.4 Rückstellungen

Aus dem Erlös der Landverkäufe im Sagenried im Geschäftsjahr 2013 wurde die Rückstellung für die Erschliessung um Fr. 232'050 erhöht. Per 31. Dezember 2013 wurden mit der Rückstellung von total Fr. 907'270 die Aufwendungen für die Erschliessung abgeschrieben und die Rückstellung vollständig aufgelöst.

2.5 Eigenkapital

Im Geschäftsjahr 2013 hat die Teilsame Dorf den Restbetrag von Fr. 300'000 aus dem Fonds verkaufte Allmendland überwiesen. Somit umfasst der Fonds, welcher direkt im Eigenkapital vom Betrieb Kulturland und Liegenschaften enthalten ist, total Fr. 2'381'700.

Finanzanlagen			
Betrieb	Saldo am 1.1.13	Veränderung 2013	Saldo am 31.12.13
Sportbahnen Melchsee-Frutt	Fr. 550'000	+ Fr. 500'000	Fr. 1'050'000
Sportcamp Melchtal	Fr. 800'000	Fr. 0	Fr. 800'000
Total	Fr. 1'350'000	+ Fr. 500'000	Fr. 1'850'000
Finanzverbindlichkeiten			
Betrieb / Bank	Saldo am 1.1.13	Veränderung 2013	Saldo am 31.12.13
Obwaldner Kantonalbank	Fr. 1'000'000	Fr. 0	Fr. 1'000'000
UBS	Fr. 4'825'000	- Fr. 140'000	Fr. 4'685'000
Total	Fr. 5'825'000	- Fr. 140'000	Fr. 5'685'000

Bilanz per 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2013		31.12.2012	
Umlaufvermögen	891'047	7.1%	303'034	2.5%
Flüssige Mittel	861'358		250'112	
Forderungen	28'653		1'252	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'036		51'670	
Anlagevermögen	11'679'832	92.9%	11'964'151	97.5%
Finanzanlagen	2'145'950		1'662'650	
PS Obwaldner Kantonalbank	9'900		9'900	
Beteiligung an der Deponie Obwalden AG	220'000		220'000	
Darlehen an Mieter	32'050		38'750	
Darlehen an das Sigristenpfund St. Anton	22'000		32'000	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	1'050'000		550'000	
Darlehen an das Sportcamp Melchtal	800'000		800'000	
Darlehen an die Teilsame Unterhalten	12'000		12'000	
Immobilien Sachanlagen	9'533'882		10'301'501	
Allmenden	425'600		431'700	
Landwirtschaftliche Liegenschaften	262'302		370'501	
Gewerbe- und Wohnliegenschaften	8'442'500		8'686'800	
Strassen und Parkplätze	147'800		147'800	
Übrige Gebäude und Infrastrukturen	47'130		441'200	
Landparzellen Lus im Melchtal	208'550		223'500	
Total Aktiven	12'570'879	100%	12'267'185	100%%
Passiven	31.12.2013		31.12.2012	
Fremdkapital	6'438'606	51.2%	6'808'440	55.5%
Kurzfristiges Fremdkapital	605'806		160'420	
Kreditoren	99'179		81'372	
Passive Rechnungsabgrenzungen	506'627		79'048	
Langfristiges Fremdkapital	5'832'800		6'648'020	
Darlehen der Obwaldner Kantonalbank	1'000'000		1'000'000	
Darlehen der UBS	4'685'000		4'825'000	
Rückstellungen für Strasse Melchtal - Stöckalp	147'800		147'800	
Rückstellungen für Erschliessung Sand / Sagenried	0		675'220	
Eigenkapital	6'132'273	48.8%	5'458'745	44.5%
Eigenkapital	3'671'245		3'135'509	
Fonds verkaufte Allmendland	2'015'000		2'015'000	
Fonds Landverkauf	72'500		72'500	
Jahresgewinn	373'528		235'736	
Total Passiven	12'570'879	100%	12'267'185	100%%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2013		Rechnung 2012	
Betriebsertrag	732'777	100%	773'541	100%
Ertrag Allmenden, landw. Liegenschaften	59'956		60'056	
Ertrag Gewerbe- und Wohnliegenschaften	595'251		593'010	
Ertrag Strassen und Parkplätze	1'727		23'921	
Ertrag Baurechtszinsen und Durchleitungsrechte	45'114		59'105	
Bürger- und Teilrechtseinzahlungen, übrige Erträge	30'729		37'649	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	0		-200	
Direkter Aufwand	-241'432	32.9%	-229'390	29.7%
Aufwand Allmenden, landw. Liegenschaften	-7'254		-49'733	
Aufwand Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-133'089		-115'277	
Aufwand Strassen und Parkplätze	-101'089		-54'382	
Übrige Aufwände	0		-9'998	
Bruttoergebnis 1	491'345		544'151	
Personalaufwand	-10'833	1.5%	-12'862	1.7%
Lohnaufwand	-255'500		-9'929	
Sozialversicherungsaufwand	-41'127		-1'538	
übriger Personalaufwand	-14'656		-1'395	
Anteil Betriebe der Korporationen / Alpgenossenschaft Kerns	300'450		0	
Bruttoergebnis 2	480'512		531'289	
Sonstiger Betriebsaufwand	-77'637	10.6%	-82'814	10.7%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-1'882		-4'663	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-1'276		-1'276	
Verwaltungsaufwand	-50'785		-53'962	
Kulturland- und Liegenschaftskommission / Organe der Korporation	-23'694		-22'913	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	402'875		448'475	
Finanzerfolg	-93'323	12.7%	-93'436	12.1%
Finanzertrag	19'014		8'625	
Finanzaufwand	-82'566		-102'061	
Ertrag aus Finanzanlage für Strassenbetrieb	-29'771		0	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen	309'552		355'039	
Abschreibungen / Rückstellungen	-358'618	48.9%	-483'408	62.5%
Abschreibungen Allmenden, landw. Liegenschaften	-24'600		-11'660	
Abschreibungen Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-244'300		-271'700	
Abschreibungen übrige Gebäude und Infrastrukturen	-19		-48	
Ausserordentliche Abschreibungen	-89'699		-300'000	
Auflösung Fonds / Rückstellungen	0		100'000	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen / Rückstellungen	-49'066		-128'369	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	455'666	-62.2%	392'324	-50.7%
Ausserordentlicher Aufwand	0		-18'230	
Betriebsfremder Ertrag	6		18	
Erlös aus Landverkäufen	455'660		410'536	
Jahresergebnis vor Steuern	406'600		263'955	
Steuern	-33'072	4.5%	-28'219	3.6%
Steuern	-33'072		-28'219	
Jahresgewinn	373'528	51.0%	235'736	30.5%

Sportcamp Melchtal

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2013

Im Jahresrückblick überstrahlt das Freilicht-Singspiel «Roni dr Alpäsöhn» beinahe alles. Das Sportcamp konnte das Festgelände zur Verfügung stellen, das Ticketing übernehmen sowie die Gastwirtschaft für diesen Grossanlass betreiben. Derartige Anlässe bringen dem Sportcamp einen unbezahlbaren Werbeeffekt und Bekanntheitsgrad. Somit können wir aufzeigen, welche Bedeutung wir unterdessen für das kulturelle aber auch wirtschaftliche Leben in der Gemeinde, aber auch überregional, haben.

Planvision

In der nun fertig gestellten Planvision 2012 bis 2017 des Sportcamps, haben wir definiert, dass wir bewusst pro Jahr den Rahmen für ein bis zwei grössere Anlässe bieten möchten, auch wenn diese allenfalls nur kostendeckend abgewickelt werden können. Natürlich haben wir auch andere Ziele definiert. Diese sind auf die Bereiche Betriebswirtschaft, Übernachtung, Dienstleistungen, Gastronomie, Vermietungen, Marketing und Personaleinsatz sowie betriebliche Abläufe überarbeitet und teilweise neu definiert worden. Eine vertiefte Marktanalyse und eine Beurteilung aller Gebäude hinsichtlich deren Verwendung, Zweckmässigkeit und allenfalls Anpassungsbedarf runden das Papier ab.

Die betriebswirtschaftlichen Ziele stellen natürlich die grösste Herausforderung dar. Der Korporationsrat und die Verwaltungskommission sind weiterhin der Meinung, dass sich das Sportcamp innerhalb der Korporationsbetriebe rechtfertigen lässt. Es darf aber nicht sein, dass der Betrieb Sportcamp einen Mittelabfluss generiert. Konkret werden demnach im Sinne der Gesamtkorporation (Steuroptimierung) die zulässigen Abschreibungen beim Sportcamp getätigt, obwohl der Betrieb diese in der Regel nicht vollständig tragen kann.

Die Planvision 2012 bis 2017 soll den Verantwortlichen vom Sportcamp dazu dienen, die Entwicklung des Sportcamps vorwärts zu bringen. Neben Eckpunkten und Strategieleitlinien für die nächsten Jahre soll das Papier als Grundlage und Ideenkatalog für weitere Massnahmen dienen. Komplementiert wird diese Vision durch eine Finanzplanung / Erfolgsrechnung sowie ein Marketing- und Verkaufsleitbild. Als Grundlage diente das Papier «Projektentwicklung» von W. Grob und Partner sowie die Planvision 2008 bis 2011 vom Sportcamp Melchtal. Diese Planvision wurde breit diskutiert und im Anschluss von der Geschäftsleitung und der Verwaltungskommission überarbeitet und dem Korporationsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Planvision 2012 bis 2017 ist weder vollständig, noch ein abgeschlossenes Projekt. Eine dauernde kritische Auseinandersetzung mit dem Erreichten und den Zielen ist angebracht.



Im 2013 haben wir die hohen Übernachtungszahlen von 2012 nicht mehr ganz erreicht, aber mit 34'717 Übernachtungen konnten wir das zweitbeste Ergebnis realisieren. Ins Gewicht fielen dabei vor allem die Absagen von zwei Grossgruppen. Aufgrund der für uns vorteilhafteren neuen Regelung der Kurtaxen und dem Effekt einer leichten Preiserhöhung konnte trotzdem der höchste finanzielle Umsatz generiert werden. Neben Gross- und Kleingruppen durften wir auch für über 50 Guggenmusikanten und etliche Schulen und Berufsschulen Gastgeber sein. Auch prominente Gäste sind jeweils im Sportcamp. So konnten wir die 23-fache Weltmeisterin im Orientierungslauf, Simone Niggli-Luder, auch als Gast begrüßen.

Wichtige Präsenz

Um Werbung für das Sportcamp zu betreiben, präsentieren wir uns jeweils auch an diversen Anlässen vor Ort. Beim Jubiläum der Älplerbruderschaft Kerns, aber auch an der Swiss Handicap Messe waren wir beispielsweise präsent.

Umbauten und Renovationen

Bei der Infrastruktur und den Gebäuden haben wir die folgenden grösseren Arbeiten ausgeführt:

- Umbau der Duschen (Kabinen) im Pavillon Nr. 15
- Umbau der Wäscherei, nachdem Abklärungen ergeben haben, dass eine externe Vergabe teurer und / oder logistisch nicht möglich ist
- Erstellung eines Schwingplatzes

- Erstellung eines rudimentären Sportplatzes und Postautohaltestelle auf der Fläche des abgerissenen Pavillons im oberen Bereich des Sportcamps
- Ersatz der Vordächer in einer ersten Etappe als Lehrlingsprojekt der Implenia
- Fertigstellung Grillstelle und Vorplatz Aussenkletterwand als Lehrlingsprojekt der Schindler AG

Rechnungsabschluss

Betriebswirtschaftlich haben wir zum zweiten Mal erreicht, dass das Sportcamp keinen Mittelabfluss mehr generiert. Lediglich die höheren Abschreibungen vermögen wir nicht ganz zu verkraften. Ausserordentliche Kosten hat uns das Projekt Strassenverbreiterung und Parkschränkanlage der Korporation beschert. Beim Ertrag fällt die Steigerung bei der Gastronomie, bei den übrigen Erträgen sowie bei den Dienstleistungen für Gäste (Verkauf Sportpässe der Sportbahnen) auf. Als Dienstleistungsunternehmen ergeben aber Ertragssteigerungen, insbesondere im Gastro- und Eventbereich, sofort auch höhere Personalkosten und leicht vermindert auch einen höheren Betriebsaufwand in Form von Speisen und Getränken sowie Verbrauchsmaterial.

Einen höheren Personalaufwand nehmen wir allerdings gerne in Kauf. Neben der Wertschöpfung für die Region stecken dahinter Arbeitsleistungen und Einsatz von sieben Festangestellten (610 Stellenprozente) und etlichen Personen, die wir auf Abruf anbieten können. Für grössere Anlässe und für kurzfristige Arbeitsspitzen sind wir zwingend auf flexibles Personal angewiesen, die auf Abruf fürs Sportcamp im Einsatz stehen können. Der Einsatz und das Engagement jedes Einzelnen machen unseren Erfolg aus. Das Sportcamp definiert sich über die Mitarbeitenden.



Dank

An dieser Stelle, einen aufrichtigen Dank an alle, die sich im abgelaufenen Jahr wiederum fürs Sportcamp eingebracht haben und auch bei bisweilen hektischen Zeiten mitgeholfen haben. Im Dank möchte ich auch meine Kollegen aus der Verwaltungskommission einschliessen.

Kerns, im Februar 2014

Präsident Verwaltungskommission

Niklaus Ettlín-Durrer

Die Verwaltungskommission

Niklaus Ettlín-Durrer, Präsident
Stefan Bucher-Niederberger, Vizepräsident
Daniel Ettlín-Lüthi
Erich von Rotz-von Rotz
Hugo Ettlín-Niederberger
Thomas Ettlín-Schelbert, Geschäftsleiter (ohne StR)
Nadia Barmettler, Aktuarin (ohne StR)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2013

1. Erfolgsrechnung 2013

1.1 Betriebsertrag

Ertrag aus Gastronomie

Aus der Gastronomie konnte im Geschäftsjahr 2013 ein Ertrag von Fr. 345'330 erzielt werden. Zum Mehrertrag von Fr. 157'926 gegenüber dem Vorjahr hat vor allem das Singspiel «Roni dr Alpäsohn» beigetragen.

Übrige Erträge

Bei den übrigen Erträgen sind Einnahmen für die Organisation und Vorbereitung eines Anlasses für die SBB sowie vom Singspiel «Roni dr Alpäsohn» von total Fr. 100'359 enthalten.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

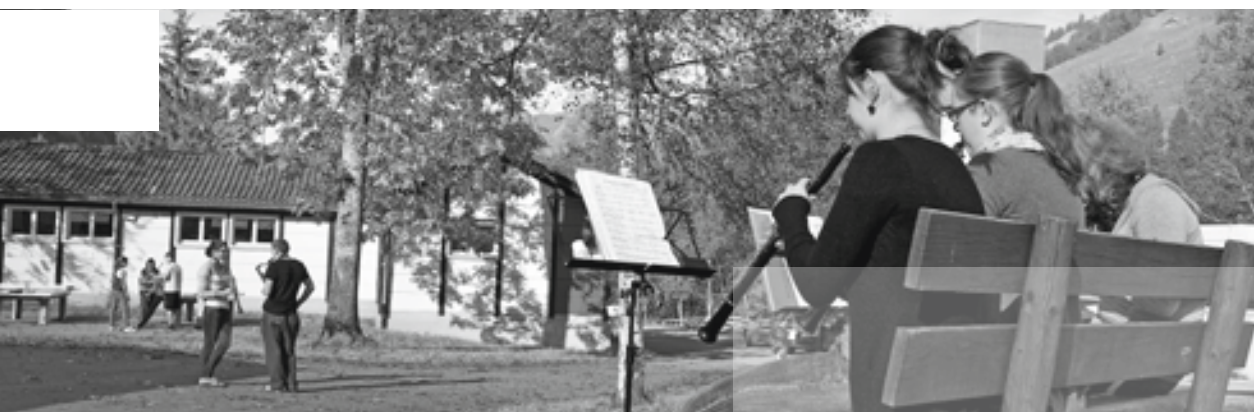
Heizung

Im 2013 konnte erstmals ein ganzes Jahr mit der neuen Schnitzelheizung und nur noch ergänzend mit Öl geheizt und das Warmwasser aufbereitet werden. Die Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 32'093 reduziert.

Unterhalt, Reparaturen, Ersatz

Für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz sind im 2013 Aufwendungen von Fr. 88'815 (Vorjahr Fr. 57'674) entstanden. Darin enthalten sind unter anderem folgende Aufwendungen:

- Erweiterung der Schliessanlage
- Ersatz der Feuerlöscher
- Erneuerung von Elektroanlagen
- Humusieren von Flächen und Koffern von Plätzen
- Aufwendungen für Schadenfälle



1.3 Personalaufwand

Für das Personal sind dem Sportcamp Melchtal im Geschäftsjahr 2013 Aufwendungen von Fr. 671'916 (Vorjahr Fr. 508'507) entstanden.

Zu den Mehraufwendungen haben höhere Pensen beim Team Unterhalt, für das Gastro-Team sowie bei der Verwaltung geführt. Auch für die Festwirtschaft für das Singspiel «Roni der Alpäsohn» sind zusätzliche Arbeitsstunden angefallen, welche andererseits auch zu einem Mehrertrag aus der Gastronomie geführt haben.

1.4 Abschreibungen

Das Anlagevermögen vom Sportcamp Melchtal wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

Mobile Sachanlagen

- Büromaschinen, EDV 5 Jahre / 20% pro Jahr
- Fahrzeuge 8 Jahre / 12.5% pro Jahr
- Küchengeräte 8 Jahre / 12.5% pro Jahr

- Wasch- und Trocknungsgeräte 8 Jahre / 12.5% pro Jahr
15 Jahre / 6.7% pro Jahr
- Sport- und Freizeitgeräte 5 Jahre / 20% pro Jahr
10 Jahre / 10% pro Jahr
- Maschinen und Werkzeuge 5 Jahre / 20% pro Jahr
8 Jahre / 12.5% pro Jahr
10 Jahre / 10% pro Jahr
- Wäsche 8 Jahre / 12.5% pro Jahr

Immobilien Sachanlagen

- Pavillon (Investitionen in Ausbauten) 40 Jahre / 2.5% pro Jahr
- Sportanlagen 25 Jahre / 4% pro Jahr
- Schnitzelheizung 20 Jahre / 5% pro Jahr
- Fernleitungen 40 Jahre / 2.5% pro Jahr

2. Bilanz per 31. Dezember 2013

2.1 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2013 sind folgende Investitionen bei den mobilen Sachanlagen aktiviert worden:

- Einrichtungen
 Beleuchtungskörper Haupthaus Fr. 9'259
- Fahrzeuge
 neuer Anhänger Fr. 5'414



– Wasch- und Trocknungsgeräte Waschmaschine und Kondensations- wäschetrockner	Fr. 47'835
– Sport- und Freizeitgeräte Materialien für Bogenschiessanlage	Fr. 5'634
Total Investitionen in mobile Sachanlagen 2013	Fr. 68'142

2.2 Immobile Sachanlagen
Folgende Investitionen sind im 2013 bei den immo-
bilien Sachanlagen aktiviert worden:

– Sanierung der Duschen im Pavillon 12	Fr. 34'618
– Sanierung der Vordächer von Pavillon	Fr. 13'223

– Sanierung vom Boden im Pavillon 9	Fr. 8'473
– Neue Wasserleitung zu Pavillon im unteren Teil	Fr. 21'857
Total Investitionen in immobile Sachanlagen 2013	Fr. 78'171

2.3 Finanzverbindlichkeiten
Die Finanzverbindlichkeiten vom Sportcamp Melch-
tal zeigen sich per 31. Dezember 2013 wie folgt:

Finanzverbindlichkeiten			
Betrieb/Bank	Saldo am 1.1.13	Veränderung 2013	Saldo am 31.12.13
Kleinkraftwerke EWK	Fr. 3'850'000	Fr. 0	Fr. 3'850'000
Korporationsverwaltung	Fr. 800'000	Fr. 0	Fr. 800'000
Total	Fr. 4'650'000	Fr. 0	Fr. 4'650'000

Bilanz per 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2013		31.12.2012	
Umlaufvermögen	142'567	4.0%	197'347	5.4%
Flüssige Mittel	41'842		63'355	
Forderungen	71'709		78'489	
Vorräte	23'250		13'000	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'766		42'503	
Anlagevermögen	3'457'200	96.0%	3'484'200	94.6%
Mobile Sachanlagen	150'800		87'700	
Einrichtungen	8'800		0	
Küchengeräte	65'100		45'100	
Sport- und Freizeitgeräte	48'900		4'200	
Maschinen und übrige Geräte	6'600		11'200	
Büromaschinen, EDV	2'800		6'300	
Fahrzeuge	9'000		8'700	
Wäsche	9'600		12'200	
Immobilien Sachanlagen	3'306'400		3'396'500	
Liegenschaft und Gebäude	222'600		150'000	
Ausbau / Erste Etappe	1'265'500		1'354'400	
Ausbau / Zweite Etappe	766'300		787'900	
Neubau Schnitzelheizung	1'052'000		1'104'200	
Total Aktiven	3'599'767	100%	3'681'547	100%
Passiven	31.12.2013		31.12.2012	
Fremdkapital	4'848'254	134.7%	4'842'389	131.5%
Kurzfristiges Fremdkapital	198'254		192'389	
Kreditoren	139'149		92'860	
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'105		99'529	
Langfristiges Fremdkapital	4'650'000		4'650'000	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	3'850'000		3'850'000	
Darlehen der Korporationsverwaltung	800'000		800'000	
Eigenkapital	-1'248'487	-34.7%	-1'160'842	-31.5%
Eigenkapital (Verlustvortrag)	-1'160'842		-1'066'294	
Jahresverlust	-87'645		-94'548	
Total Passiven	3'599'767	100%	3'681'547	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2013		Rechnung 2012	
Betriebsertrag	1'572'016	100%	1'274'491	100%
Ertrag aus Übernachtungen	755'337		733'067	
Mieteinnahmen	87'092		83'529	
Ertrag aus Gastronomie	345'330		187'404	
Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste	279'975		237'172	
Übrige Erträge	125'232		31'566	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	-20'950		1'753	
Direkter Aufwand	-654'044	41.6%	-550'586	43.2%
Aufwand Kauf von Sportpässen	-208'897		-164'719	
Aufwand Gastronomie	-135'604		-77'444	
Verbrauchsmaterial	-25'964		-24'217	
Strom, Gas, Wasser	-46'765		-47'411	
Kehricht, Abwasser, Entsorgung	-27'605		-22'408	
Heizung	-96'942		-129'035	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-88'815		-57'674	
Sachversicherung	-23'452		-22'586	
Übriger Betriebsaufwand	0		-5'092	
Bruttoergebnis 1	917'972		723'905	
Personalaufwand	-671'916	42.7%	-508'507	39.9%
Lohnaufwand	-567'850		-448'523	
Leistungen von den Sozialversicherungen	0		15'653	
Sozialversicherungsaufwand	-84'961		-59'368	
Übriger Personalaufwand	-19'105		-16'269	
Bruttoergebnis 2	246'056		215'398	
Sonstiger Betriebsaufwand	-102'888	6.5%	-113'751	8.9%
Unterhalt, Reparaturen Maschinen und übrige Geräte	-27'601		-34'693	
Fahrzeugaufwand	-16'861		-7'877	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-9'372		-11'060	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-19'601		-32'108	
Werbeaufwand	-17'875		-16'040	
Verwaltungskommission / Organe der Korporation	-11'578		-11'973	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	143'168		101'647	
Finanzerfolg	-58'024	3.7%	-50'688	4.0%
Finanzertrag	50		133	
Finanzaufwand	-58'074		-50'821	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	85'144		50'959	
Abschreibungen	-172'865	11.0%	-152'360	12.0%
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-51'742		-43'867	
Abschreibungen Liegenschaft und Gebäude / Ausbauten	-121'123		-108'493	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	-87'721		-101'401	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	76	0.0%	6'853	-0.5%
Ausserordentlicher Ertrag	0		11'410	
Betriebsfremder Ertrag	76		1'923	
Betriebsfremder Aufwand	0		-6'480	
Jahresverlust	-87'645	-5.6%	-94'548	-7.4%



Teilsamen



Jahresbericht
Bilanzen per 31. Dezember
Erfolgsrechnungen



Jahresbericht 2013 Teilsame Dietried

Das nutzbare Land der Allmend Egg hat eine Gesamtgrösse von 26 ha und ist in 62 Parzellen unterteilt. Gemäss des landwirtschaftlichen Produktionskatalogs ist die Allmend Egg der Bergzone 2 zugeordnet.

Zurzeit wird das Allmendland von 25 aktiven Teilern bewirtschaftet. Die Gesamtzahl der nutzungsberechtigten Mitglieder der Teilsame Dietried beträgt momentan 62 Personen.

Ab 2014 ist die Allmend Egg in das Vernetzungsprojekt «Oberhalten und Umgebung» integriert.

Künftig das Allmendland ökologischer nutzen

Durch die starke Parzellierung und historisch bedingter Verteilung der Parzellen ist eine effiziente Bewirtschaftung leider nicht möglich. Ein kleines Eigenkapital und geringe Einnahmen verhindern notwendige Sanierungsprojekte, wie z.B. die Instandhaltung der oberen Eggstrasse, die für die Bewirtschaftung der bergseitigen Allmendteile unerlässlich ist.

Aus diesem Grunde ist von der Teilerversammlung vom 5. Februar 2013 eine Arbeitsgruppe bestimmt worden, die den Auftrag hat, einen Nutzungsvorschlag nach ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuarbeiten. Weiter werden eine rationelle Bewirtschaftung und eine gerechtere Verteilung des Allmendlandes und der Teilrechtsentwässerung angestrebt.

Überarbeitung Verordnung

Im gleichen Zusammenhang wird die überalterte Verordnung aus dem Jahre 1931 überarbeitet und den neuen Anforderungen angepasst. Dieser Systemwechsel wird an der Teilerversammlung 2014 vorgestellt und zur Diskussion freigegeben. Bei einem positiven Mehrheitsentscheid würden in einem weiteren Schritt eventuelle Konzeptanpassungen, die Verpachtungsbedingungen und das Ausarbeiten der Verordnung an die Hand genommen. Geplant ist, das gesamte Projekt an der Teilerversammlung 2015 zur Genehmigung vorzulegen. Die Umsetzung würde dann im Frühjahr 2015 vollzogen.

Ausblick

Ein wirtschaftlich schwieriges Umfeld und immer neue Anforderungen an die Landwirtschaft verlangt nach guten, vertretbaren und mehrheitsfähigen Lösungen. Auch die Teilsame Dietried wird sich diesen Herausforderungen stellen müssen.

Kerns, im Januar 2014

Präsident der Teilsame Dietried

Josef Bucher-Berwert

Bilanzen per 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

Aktiven	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Flüssige Mittel	324'840.30	60'432.52	85'558.86	10'167.70
Forderungen	30.80	0.00	0.00	0.00
Finanzanlagen	36'888.50	0.00	0.00	0.00
Immobilie Sachanlagen der Korporation Kerns	264'001.00			
Immobilie Sachanlagen der Teilsamen	7'286'982.00		155'000.00	
Immobilie Sachanlagen	7'550'983.00		155'000.00	
Total Aktiven	7'912'742.60	60'432.52	240'558.86	10'167.70
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital	32'286.85		0.00	
Darlehen der Korporation Kerns	0.00	0.00	0.00	12'000.00
Darlehen von Dritten	1'000'000.00	0.00	15'000.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital	1'000'000.00	0.00	15'000.00	12'000.00
Eigenkapital per 1. Januar 2013	264'001.00	56'399.82	199'573.56	-1'788.75
Jahresgewinn/-verlust 2013	0.00	4'032.70	25'985.30	-43.55
Eigenkapital per 31. Dezember 2013	264'001.00	60'432.52	225'558.86	-1'832.30
Eigenkapital der Teilsamen per 1. Januar 2013	6'390'174.50			
Jahresgewinn 2013	226'280.25			
Eigenkapital der Teilsamen per 31. Dezember 2013	6'616'454.75			
Total Passiven	7'912'742.60	60'432.52	240'558.86	10'167.70

Erfolgsrechnungen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

Erträge / Einnahmen 2013	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Allmendteil-, Miet- und Pachtzinseinnahmen	792'501.60	276.00	23'344.00	175.00
Teilrechtseinzahlungen	450.00	40.00	100.00	40.00
Mineralölsteuern	287.10	3'822.65	0.00	0.00
Projektbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Diverse Erträge	4'514.00	40.00	14'113.15	0.00
Zins- und Wertschriftenertrag, übrige Erträge	238.35	64.85	1'562.00	11.45
Total Erträge / Einnahmen	797'991.05	4'243.50	39'119.15	226.45
Aufwände / Ausgaben 2013				
Löhne und Entschädigungen	0.00	20.00	1'000.00	40.00
Allmendtaler, Auszahlung Teilernutzen	46'800.00	25.00	7'560.00	60.00
Aufwand Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung von Liegenschaften	290'824.85	0.00	1'005.55	0.00
Unterhalts- und Betriebskosten, diverse Arbeiten	0.00	0.00	0.00	0.00
Aufwendungen Projekte	0.00	0.00	0.00	0.00
Weiterleitung Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Versicherungen, Steuern	69'188.10	0.00	1'291.70	0.00
Abschreibungen	153'510.00			
Zinsaufwand, Bankspesen, übrige Aufwände	11'387.85	165.80	2'276.60	170.00
Total Aufwände / Ausgaben	571'710.80	210.80	13'133.85	270.00
Jahresgewinne/-verluste 2013	226'280.25	4'032.70	25'985.30	-43.55

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
49'880.70	1'682.85	5'092.09	3'030.40	7'801.21	12'067.95	560'554.58
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	30.80
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	36'888.50

7'705'983.00

49'880.70	1'682.85	5'092.09	3'030.40	7'801.21	12'067.95	8'303'456.88
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	32'286.85
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'027'000.00

41'849.85	1'399.05	4'715.49	3'026.15	8'260.16	11'467.25	588'903.58
8'030.85	283.80	376.60	4.25	-458.95	600.70	38'811.70
49'880.70	1'682.85	5'092.09	3'030.40	7'801.21	12'067.95	627'715.28

49'880.70	1'682.85	5'092.09	3'030.40	7'801.21	12'067.95	8'303'456.88
-----------	----------	----------	----------	----------	-----------	--------------

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
2'200.00	380.00	250.00	4'974.70	437.50	870.00	825'408.80
0.00	90.00	0.00	0.00	0.00	0.00	720.00
3'821.45	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	7'931.20
20'904.00	0.00	0.00	0.00	0.00	100.00	21'004.00
0.00	0.00	480.00	0.00	9.10	0.00	19'156.25
21.25	1.55	5.85	3.85	0.00	13.80	1'922.95
26'946.70	471.55	735.85	4'978.55	446.60	983.80	876'143.20

75.00	70.00	60.00	250.00	45.00	150.00	1'710.00
900.00	0.00	260.00	3'966.90	0.00	0.00	59'571.90
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	291'830.40
2'064.90	0.00	0.00	559.95	613.65	0.00	3'238.50
15'600.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	15'600.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
154.50	0.00	0.00	176.10	246.90	0.00	71'057.30
						153'510.00

121.45	117.75	39.25	21.35	0.00	233.10	14'533.15
18'915.85	187.75	359.25	4'974.30	905.55	383.10	611'051.25

8'030.85	283.80	376.60	4.25	-458.95	600.70	265'091.95
----------	--------	--------	------	---------	--------	------------



Alpgenossenschaft Kerns

ausserhalb der steinernen Brücke

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Bericht der RPK



Jahresbericht 2013

Die Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke, als grösster Grundeigentümer im Alpgebiet der Gemeinde Kerns, bestimmt die Rahmenbedingungen für jegliche wirtschaftlichen Tätigkeiten auf ihrem Eigentum. Das nützt direkt dem Alpbewirtschafter oder indirekt dem Benutzer der von der Alpgenossenschaft unterhaltenen Infrastruktur (Strassen, Wege, Wasserversorgungen usw.). Die Touristikanbieter und damit auch die Korporation Kerns mit ihren Dienstleistungsbetrieben profitieren von der Bereitschaft zur Landabtretung und Einräumung von Dienstbarkeiten zu moderaten Abgeltungen. Gewiss ist auch hier der Grat zwischen Eigeninteresse der Körperschaft und Ansprüchen der Öffentlichkeit schmal und bietet Diskussionsplattformen aufgrund verschiedener Interpretationen. Selbstverständlich berücksichtigen wir dabei die Ansprüche der Alpgenossen als Miteigentümer. Es gilt die Balance zwischen den direkten Nutzern (Alpbewirtschaftern) und den stillen Teilhabern (übrige) zu finden. Lösungen, die einseitig die Alpbewirtschafter bevorzugen, sind schlussendlich auch für diese nicht nachhaltig. Der Alpgenosse, sei er aktiver Alpbewirtschafter und demnach auch Landschaftspfleger oder sei er stiller Miteigentümer, darf und soll auch gewisse Vorrechte und Anerkennung haben. Ohne Berücksichtigung dieser Zusammenhänge und Hintergründe ist es natürlich einfach ein Urteil über einen einzelnen Gesichtspunkt zu fällen. Wir sind hier gefordert, unsere Struktur und Leistungen immer wieder aufzuzeigen.

Wir haben auch im 2013 für die direkten Nutzer viel in die Alpegebäude und Zufahrten investiert. Bei den Alpegebäuden sind wir noch laufend am An- und Umbauen, insbesondere bei den Milchkuhalpen, die den neuen Tierschutzanforderungen gerecht werden müssen. Für die touristische Infrastruktur konnten wir die geplante Lösung mit dem Landersatz für die Flächen des Gondelbahnprojektes für beide Parteien dienlich abschliessen.

Der Alpgenossenrat hat für das geplante Projekt zur Milchverwertung in der Stöckalp (Bergmatt) einen Vorabklärungskredit zur Ausarbeitung der Projektidee gesprochen. Weiter wurde beschlossen, einen externen Berater zur Projektplanung und allenfalls zur Projektumsetzung beizuziehen. Natürlich wird bei Vorliegen von ersten Planungsergebnissen entsprechend orientiert und um Meinungen gefragt. Diese Projektidee hat eine grössere Bedeutung als nur ein weiteres Vorhaben für die direkten Nutzer, sprich Alpmilchproduzenten in der Stöckalp. Wenn wir jetzt nicht konkrete Lösungen anstreben, besteht das Risiko von verminderter Wertschöpfung vor Ort, sollten die heutigen Milchverarbeiter ihre Tätigkeit aufgeben. Mittelfristig führt das zu weniger Kuhalpfung, was negative Auswirkungen auf die Alpbewirtschaftung hat. Jungviehalpen werden oftmals weniger gepflegt und teilweise ergibt sich daraus sogar eine Vergandung einzelner Alpteilflächen. Mit dem Rückgang der Milchkuhalpfung verliert auch die bäuerliche Tradition und Identität an Wert und verschwindet. Das kann nicht im Sinne des Tourismus sein. Eine konkrete Umsetzung kann aber nur unter Einbezug aller Betroffenen erfolgreich sein. Ebenfalls werden sich die touristischen Anbieter in der Region über den Produkteinkauf solidarisieren müssen.

Ich darf an dieser Stelle allen Verantwortlichen der Alpgenossenschaft Danke sagen für Ihren Einsatz zu Gunsten der Alpgenossenschaft. Darin einschliessen möchte ich auch die Mehrheit der Alpgenossen, die immer wieder den Anliegen der Alpwirtschaft gut gesinnt sind, aber jeweils nicht direkt einen Nutzen daraus ziehen können.

Kerns, im Februar 2014

Der Alpgenossenpräsident
Niklaus Ettlín-Durrer



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2013

1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2013

1.1 Betriebsertrag

Die beiden Betriebe der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke konnten im Geschäftsjahr 2013 zusammen Betriebserträge von total Fr. 902'057 (Vorjahr Fr. 748'018) vereinnahmen. Der höhere Betriebsertrag ist vor allem durch den Ertrag aus der Deponie Schalegg bei der Alpenverwaltung und auf Anschlussgebühren von neuen Wasserbezügern bei der Wasserversorgung Melchsee-Frutt zurückzuführen.

1.2 Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Abschreibungen

Aus den Betriebstätigkeiten der beiden Betriebe resultiert für das Geschäftsjahr 2013 ein Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen von Fr. 416'677 (Vorjahr Fr. 259'175). Der höhere Betriebsgewinn ist durch ausserordentliche Erträge entstanden (siehe Betriebsertrag).

1.3 Abschreibungen / Auflösung Rückstellungen

Auf dem Anlagevermögen der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt wurden per 31. Dezember 2013 Fr. 344'751 (Vorjahr Fr. 239'073) abgeschrieben. Darin sind zusätzliche, ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 107'100 enthalten.

1.4 Jahresergebnis 2013

Abschliessend resultiert für die Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke aus dem Geschäftsjahr 2013 ein konsolidierter Jahresgewinn von Fr. 27'593 (Vorjahr Verlust von Fr. 3'018).

2. Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2013

2.1 Anlagevermögen (Finanzanlagen sowie mobile und immobile Sachanlagen)

Das Anlagevermögen der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke beträgt per 31. Dezember 2013 Fr. 5'941'205 (Vorjahr Fr. 5'665'005) zu Buchwerten. Hinzugekommen sind im Geschäftsjahr 2013 Investitionen in Sachanlagen sowie die Erhöhung des Darlehens an die Sportbahnen Melchsee-Frutt.

2.2 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind per 31. Dezember 2013 auf Fr. 1'550'000 (Vorjahr Fr. 1'500'000) angestiegen. Bei der Wasserversorgung Melchsee-Frutt führte die Konsolidierung eines Baukontos zu einer Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten von Fr. 250'000. Per Ende Jahr wurden die Festdarlehen bei beiden Betrieben mit Fr. 200'000 amortisiert.

2.3 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke beträgt per 31. Dezember 2013 Fr. 4'966'983. Darin enthalten sind die Fonds der Alpenverwaltung, welche per Ende 2013 Fr. 3'513'850 umfassen.

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2013		31.12.2012	
Umlaufvermögen	840'577	12.4%	726'496	11.4%
Flüssige Mittel	694'925		586'241	
Forderungen	50'432		118'776	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	95'220		21'479	
Anlagevermögen	5'941'205	87.6%	5'665'005	88.6%
Finanzanlagen	1'719'901		1'269'901	
Mobile Sachanlagen	2		2	
Immobilien Sachanlagen	4'221'302		4'395'102	
Total Aktiven	6'781'782	100%	6'391'501	100%
Passiven	31.12.2013		31.12.2012	
Fremdkapital	1'814'799	26.8%	1'836'861	28.7%
Kurzfristiges Fremdkapital	254'799		326'861	
Kreditoren	194'889		60'487	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		243'204	
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'910		23'170	
Langfristiges Fremdkapital	1'560'000		1'510'000	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'550'000		1'500'000	
Rückstellungen	10'000		10'000	
Eigenkapital	4'966'983	73.2%	4'554'640	71.3%
Eigenkapital	1'425'540		1'428'558	
Fonds	3'513'850		3'129'100	
Jahresgewinn/-verlust	27'593		-3'018	
Total Passiven	6'781'782	100%	6'391'501	100%

Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2013		Rechnung 2012	
Betriebsertrag	902'057	100.0%	748'018	100.0%
Direkter Aufwand	-349'525	-38.7%	-345'526	-46.2%
Bruttoergebnis 1	552'532	61.3%	402'492	53.8%
Sonstiger Betriebsaufwand	-135'855	-15.1%	-143'317	-19.2%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	416'677	46.2%	259'175	34.6%
Finanzerfolg	-2'803	-0.3%	-8'006	-1.1%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen	413'874	45.9%	251'169	33.6%
Abschreibungen / Auflösung Rückstellungen	-344'751	-38.2%	-239'073	-32.0%
Betriebsergebnis nach Abschreibungen / Rückstellungen	69'123	7.7%	12'096	1.6%
A.o. und betriebsfremder Erfolg	-30'581	-3.4%	-3'824	-0.5%
Jahresergebnis vor Steuern	38'542	4.3%	8'272	1.1%
Steuern	-10'949	-1.2%	-11'290	-1.5%
Jahresgewinn/-verlust	27'593	3.1%	-3'018	-0.4%



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

zur Eingetragenen Revision
an die Alpenossensversammlung der

Alpenverwaltung und Wasserversorgung Meichsee-Frut, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Usamer-Elmer AG Lienz die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Meichsee-Frut und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31.12.2013 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist die Alpenossenschaft a. d. st. Brücke verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Stenokom zur Eingetragenen Revision. Danach ist diese Revision zu genehmigen und zu bestätigen, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen zu vermeiden. Eine Eingetragene Revision umfasst hauptsächlich Übertragungen und anschließende Prüfungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei den geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Übertragungen und weitere Prüfungen im Hinblick auf die Aufdeckung betrügerischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei dieser Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gebunden, aus denen wir schliessen müssen, dass die Jahresrechnungen nicht Gesetz und dem Grundgesetz entsprechen.


Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und Wasserversorgung Meichsee-Frut und die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Kerns, 21. März 2014

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und
Alpenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke


Markus Eblin
(Präsident)


Daniel Durner


Sandra Baumgartner


Peter Eblin


Günther Kern-Fritz



Alpenverwaltung

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2013

Die Alpenverwaltung befindet sich momentan etwa in der Mitte des Alpungangs 2009 bis 2020. Das ist erfahrungsgemäss die Zeit, in welcher die Alpenverwaltung weniger stark mit anstehenden Aufgaben gefordert ist. Das gab uns wiederum die Möglichkeit, etliche Alpställe gemäss den Tierschutzvorschriften anzupassen.

Projekte

Momentan sind noch fünf Alpställe, die im Jahr 2014 oder im 2015 entsprechend anzupassen sind. Bei der Alp Chlingen sind Investitionen von grösserem Umfang notwendig.

Im Weiteren ist es auch ein idealer Zeitpunkt, die noch nicht ausgeführten Bauvorhaben, Angedinge und spezielle Auflagen, die im Anhang der aktuellen Alpenverordnung vom 27. November 2007 aufgeführt sind, zu koordinieren und mit den Alppächtern auszuführen.

So konnten im Jahr 2013 folgende Projekte ausgeführt werden:

- Sanierung der Seilbahn sowie des Seilbahnhüttlis und der WC-Anlage auf der Alp Schwand im Tal
- Tierschutzanpassungen sowie Sanierung der Wasserfassung und des Widders in der Blattisiten
- Tierschutzanpassungen Alpställe Ebnet und Jäst
- Hüttenbodensanierung in der Gräfimatt
- Feuergrube- und Kaminsanierung bei der Cheshenhütte Melchsee
- Kaminsanierung in der Alp Chlingen
- Aufkofferung des Vorplatzes und Hüttenentwässerung im Flüelibalm
- Erweiterung des Kinderspielplatzes bei der Erzegg-hütte Melchsee

Der Umbau und die Sanierung der Obheg-Hütte wurden im Herbst 2013 grösstenteils ausgeführt, sodass die Alphütte im Frühjahr 2014 termingerecht fertiggestellt werden kann.

Eines der anstehenden Projekte der Alpenverwaltung ist – wie bereits im Jahresbericht des Alpgenossenpräsidenten erwähnt, die Milchverwertung in der Stöckalp (Bergmatt). In Zusammenarbeit mit einem Projektcoach prüft die Projektgruppe die Ausbau- und Sanierungsmöglichkeiten für eine zukunftsorientierte und den Gegebenheiten angepasste Milchverwertung in der Bergmatt.

Der An- und Umbau der Alp Chlingen, welcher auch aufgrund der nötigen Tierschutzanpassungen vorgenommen werden muss, ist das zweite geplante grössere Projekt der Alpenverwaltung. Bereits in diesem Jahr steht die Kreditbeantragung an der Alpgenossenversammlung auf dem Terminplan.

Landabtausch

Die Korporation Kerns benötigte im Zusammenhang mit dem Projekt Neubau Gondelbahn Stöckalp–Melchsee-Frutt Alplandflächen für den Busparkplatz und eine Strassenverbreiterung in der Stöckalp. Die Alpenverwaltung vereinbarte mit der Korporation Kerns einen Landabtausch für das benötigte Alpland. Als Ersatz erhielt die Alpenverwaltung im Tauschfaktor 2 Land- und Alpwirtschaftsfläche im Lus, Melchtal. Im Zusammenhang mit diesem Tausch konnte die Alpgenossenschaft, nach Versammlungszustimmung im Herbst 2013, die Restquadratmeter der Tauschparzelle käuflich erwerben.



Dank

Die Alpenkommission dankt dem Alpgenossenrat Kerns a.d.st. Brücke, den Alppächtern, den Alpgenossinnen und Alpgenossen und speziell der Verwaltung für die angenehme und gute Zusammenarbeit in dem für sie nicht einfachen Jahr 2013.

Kerns, im Februar 2014

Alpvogt

Markus Durrer-Bucher

Die Alpenkommission

Markus Durrer-Bucher, Präsident
Niklaus Ettlín-Abächerli
Bruno Durrer-Britschgi
Stefan Windlin-Arnold
Ruedi von Rotz-Gasser
Gaby Durrer, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2013

1. Erfolgsrechnung 2013

1.1 Betriebsertrag

Hochalpen Aa und Tannen

In den Erträgen aus den Hochalpen Aa und Tannen sind auch die Einnahmen aus der Vermietung der Alphütte obere Frutt enthalten. Im Geschäftsjahr 2013 konnten Einnahmen aus der Vermietung von total Fr. 10'350 (Vorjahr Fr. 830) erzielt werden.

Übrige Erträge

Die übrigen Erträge beinhalten vor allem den Ertrag aus der Deponie Schalegg, aus welcher im 2013 Einnahmen von Fr. 69'967 entstanden sind.

1.2 Direkter Aufwand

Strassen

Für den Unterhalt sowie Sanierungsarbeiten an Strassen sind Aufwendungen von Fr. 85'113 (Vorjahr Fr. 11'916) entstanden. Darin enthalten sind unter anderem folgende Strassen / Arbeiten:

- Alp Hugschwendi – Sanierung der Strasse nach Bauarbeiten
- Alp Flüelibalm – Einbau Holzkasten nach Unwetterschäden
- Alp Riedgarten – Sanierung der Strasse
- Beitrag an den Strassenbetrieb der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen

Für den Unterhalt sowie Sanierungsarbeiten an den Fruttstrassen sind Aufwendungen von Fr. 92'382 (Vorjahr Fr. 88'570) entstanden. Darin enthalten sind unter anderem folgende Strassen / Arbeiten:

- Sanierung der Strasse zum Melchseedamm
- Unterhalt und Sanierung der Strasse zur Tannalp



1.3 Abschreibungen / Rückstellungen

Das Anlagevermögen der Alpenverwaltung wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

- Alpbgebäude 35 Jahre / 2.9% pro Jahr
- Investitionen in Alpbgebäude infolge Tierschutzmassnahmen 15 Jahre / 6.7% pro Jahr
- Wasserversorgungen 50 Jahre / 2% pro Jahr

Zusätzlich zu den ordentlichen Abschreibungen konnten im Geschäftsjahr 2013 die Restbuchwerte von Fr. 56'800 vom Schweinestall Bergmatt sowie der Wasserfassung Gräfimatt abgeschrieben werden.

1.4 Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg

Ausserordentlicher Aufwand

Für die Rekultivierung auf der oberen Frutt sind im 2013 Aufwendungen von Fr. 29'447 entstanden.

Erlös aus dem Verkauf von Alpland

Aus dem Verkauf von Alpland ab der Alp Bergmatt für den Busparkplatz sowie das Parkhaus Stöckalp an die Sportbahnen Melchsee-Frutt konnte die Alpenverwaltung einen Erlös von Fr. 450'785 erzielen. Für Handänderungssteuern mussten Fr. 3'341 aufgewendet werden.

2. Bilanz per 31. Dezember 2013

2.1 Finanzanlagen

Für den Kauf vom Alpland ab der Alp Bergmatt hat die Alpenverwaltung den Sportbahnen Melchsee-Frutt ein Darlehen von Fr. 450'000 gewährt. Per 31. Dezember 2013 beträgt das Darlehensguthaben neu Fr. 1'700'000.

2.2 Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2013 sind folgende Investitionen aktiviert worden:

- Alp Hugschwendi
Neubau Liegehalle / Jauchekasten Fr. 26'126
- Alp Blattisiten
Tierschutzanpassungen /
Wasserfassung Fr. 9'213
- Alp Obheg
Neubau Liegehalle Fr. 92'416
- Alp Schwand im Tal
Sanierung der Transportseilbahn Fr. 17'733
- Parkplatzbewirtschaftungssystem Fr. 1'186
- Projekt 2. Etappe obere Frutt
Projektkosten aus Vorjahren Fr. 26'009
- Total Investitionen 2013 Fr. 172'683**

2.3 Finanzverbindlichkeiten

Das Darlehen aus dem Neubau der Alphütte obere Frutt präsentiert sich per 31. Dezember 2013 wie folgt:

- OKB Festdarlehen
(Laufzeit: 5 Jahre / 2012 bis 2017) Fr. 400'000
- Total Finanzverbindlichkeiten per 31.12.2013 Fr. 400'000**

Das OKB Festdarlehen wurde im 2013 mit total Fr. 100'000 amortisiert.

2.4 Fonds Alplandverkauf

Im Geschäftsjahr 2013 konnten dem Fonds Fr. 447'445 aus dem Verkauf von Alpland an die Sportbahnen Melchsee-Frutt zugewiesen werden. Für den Verkauf von Alpland in vergangenen Jahren mussten Fr. 62'639 für Gewinnsteuern aus dem Fonds entnommen werden.

Bilanz per 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2013		31.12.2012	
Umlaufvermögen	721'277	13.2%	605'410	12.2%
Flüssige Mittel	576'104		528'640	
Forderungen	49'953		55'433	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	95'220		21'337	
Anlagevermögen	4'731'202	86.8%	4'359'102	87.8%
Finanzanlagen	1'719'901		1'269'901	
Aktien und Anteilscheine	9'901		9'901	
Darlehen an die Wasser Versorgung Melchtal	10'000		10'000	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	1'700'000		1'250'000	
Mobile Sachanlagen	1		1	
Werkzeuge und Geräte	1		1	
Immobilien Sachanlagen	3'011'300		3'089'200	
Alpen	600'000		600'000	
Gemischte Alpen	633'200		521'400	
Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	565'100		676'900	
Hochalp Aa / Neubau Alphütte obere Frutt	408'300		441'800	
Hochalp Melchsee / Stöckenhütte	696'100		739'300	
Parkplatzbewirtschaftungssystem	1'100		0	
Übrige Gebäude und Infrastrukturen	107'500		109'800	
Total Aktiven	5'452'479	100%	4'964'512	100%
Passiven	31.12.2013		31.12.2012	
Fremdkapital	660'609	12.1%	580'035	11.7%
Kurzfristiges Fremdkapital	250'609		70'035	
Kreditoren	190'999		50'865	
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'610		19'170	
Langfristiges Fremdkapital	410'000		510'000	
OKB Festdarlehen	400'000		500'000	
Rückstellungen Alpwerk	10'000		10'000	
Eigenkapital	4'791'870	87.9%	4'384'477	88.3%
Eigenkapital	1'255'376		1'240'911	
Fonds für Strassen, Parkplätze, Alpverbesserungen	595'750		595'750	
Fonds für Strasse Riedgarten	2'500		2'500	
Fonds Alplandverkauf	2'083'100		1'698'350	
Fonds Landverkauf	131'500		131'500	
Fonds Verkauf obere Frutt	701'000		701'000	
Jahresgewinn	22'644		14'466	
Total Passiven	5'452'479	100%	4'964'512	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2013		Rechnung 2012	
Betriebsertrag	707'662	100.0%	637'929	100.0%
Gemischte Alpen, Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	82'760		86'030	
Hochalpen Aa und Tannen	45'459		35'368	
Hochalp Melchsee	70'664		69'950	
Strassen	898		12'438	
Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	119'321		117'098	
Wasser- und Seezinsen, Durchleitungsrechte	310'337		298'462	
Übrige Erträge	78'223		18'183	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	0		400	
Direkter Aufwand	-307'604	43.5%	-271'059	42.5%
Gemischte Alpen, Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	-36'913		-79'907	
Hochalpen Aa und Tannen	-38'333		-48'836	
Hochalp Melchsee	-27'048		-18'745	
Strassen	-85'113		-11'916	
Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	-92'382		-88'570	
Übrige Aufwände	-27'815		-23'085	
Bruttoergebnis 1	400'058		366'870	
Sonstiger Betriebsaufwand	-121'040	17.1%	-129'162	20.2%
Versicherungen	-16'355		-14'701	
Verwaltungsaufwand	-68'129		-78'415	
Alpenkommission / Organe der Alpgenossenschaft	-34'133		-34'766	
Übriger Betriebsaufwand	-2'423		-1'280	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	279'018		237'708	
Finanzerfolg	16'889	-2.4%	10'024	-1.6%
Finanzaufwand	-5'665		-6'083	
Finanzertrag	22'554		16'107	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen	295'907		247'732	
Abschreibungen / Rückstellungen	-231'733	32.7%	-218'152	34.2%
Abschreibungen gemischte Alpen	-31'954		-38'473	
Abschreibungen Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	-62'427		-51'440	
Abschreibungen Hochalpen Aa und Tannen	-33'500		-28'307	
Abschreibungen Hochalp Melchsee	-43'200		-73'200	
Abschreibungen übrige Gebäude und Infrastrukturen	-3'852		-26'732	
Ausserordentliche Abschreibungen	-56'800		-700'750	
Auflösung Fonds / Rückstellungen	0		700'750	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen / Rückstellungen	64'174		29'580	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	-30'581	4.3%	-3'824	0.6%
Ausserordentlicher Ertrag	5'369		500	
Ausserordentlicher Aufwand	-35'424		-4'324	
Betriebsfremder Ertrag	4		0	
Erlös aus dem Verkauf von Alpland	447'445		210'000	
Einlage in den Fonds Alplandverkauf	-447'445		-210'000	
Aufwand Landkäufe	-530		0	
Jahresergebnis vor Steuern	33'593		25'756	
Steuern	-10'949	1.5%	-11'290	1.8%
Steuern	-10'949		-11'290	
Jahresgewinn	22'644	3.2%	14'466	2.3%



Wasserversorgung Melchsee-Frutt

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2013

Betrieb

Mit Freude konnten wir die Baukostenabrechnungen für die Projekte «Sanierung Quelle/Reservoir Hengli» und «Sanierung Quelle/Reservoir Tali» sowie das Grossprojekt «Einbau einer Filteranlage in das neue Wasserreservoir auf Melchsee-Frutt» budget- und kreditgerecht und allesamt mit einer Kostenunter-schreitung im Alpgenossenrat verabschieden.

Das Jahr 2013 konnten wir ohne spezielle Vorkomm-nisse am 31. Dezember 2013 abschliessen.

Dank

Allen Wasserbezügern ist ein grosser Dank auszu-sprechen. Die Umstellung auf das neue Wasserregle-ment sowie des Wasserzähler-Ablesedatums ist ohne Probleme über die Bühne gegangen.

Wie schon in den letzten Jahren wurde ich von Alois Bucher-Stadelmann und Beat von Deschwanden-Graf (Gemeinderat) tatkräftig und vorbehaltlos un-terstützt. Ich bedanke mich für die wertvolle Unter-stützung und freue mich auch künftig auf eine gute Zusammenarbeit.

Kerns, im Februar 2014

Präsident Verwaltungskommission

Stefan Bucher-Niederberger

Die Verwaltungskommission

Stefan Bucher-Niederberger, Präsident

Urs Bucher, Vizepräsident

Alois Bucher-Stadelmann

Beat von Deschwanden-Graf

Marie-Theres Michel-Arnold, Aktuarin (ohne StR)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2013

1. Erfolgsrechnung 2013

1.1 Betriebsertrag

Wasserzinsen

Ab dem Geschäftsjahr 2013 werden die Wasserbezüge jeweils per Ende Juni abgelesen und in Rechnung gestellt. Daher umfassen die Einnahmen aus Wasserzinsen im Geschäftsjahr 2013 nur rund 9 Monate. Aus diesem Grund sind die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 14'078 tiefer ausgefallen.

Bereitstellungsgebühren

Im Geschäftsjahr 2013 wurden erstmals die Bereitstellungsgebühren gemäss den neuen Ausführungsbestimmungen über die Gebühren den Wasserbezugern in Rechnung gestellt. Dies führte zu einem Mehrertrag von Fr. 19'760 gegenüber dem Vorjahr.

Anschlussgebühren

Von folgenden Wasserbezugern sind Anschlussgebühren von total Fr. 106'826 im 2013 eingegangen:

– Eberli General-	für Neubau
unternehmung AG	Hotel Melchsee
– Eberli General-	für Anbau
unternehmung AG	Personalhaus

1.2 Abschreibungen / Rückstellungen

Das Anlagevermögen der Wasserversorgung Melchsee-Frutt wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

– Neubau Reservoir Melchsee-Frutt	
bauliche Investitionen	66 Jahre / 1.5% pro Jahr
technische Anlagen	20 Jahre / 5% pro Jahr
allgemeine Aufwendungen	10 Jahre / 10% pro Jahr

Zusätzlich zu den ordentlichen Abschreibungen konnten im Geschäftsjahr 2013 Fr. 50'300 auf dem Wasserreservoir Melchsee-Frutt sowie dem Generellen Wasserversorgungsprojekt / Leitungskataster abgeschrieben werden.

2. Bilanz per 31. Dezember 2013

2.1 Immobille Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2013 konnte der Einbau der Filteranlage beim Reservoir Melchsee-Frutt abgeschlossen werden:

– Kredit gemäss Alpengenossen-	
versammlung vom 8. Mai 2012	
(inklusive Mehrwertsteuer)	Fr. 450'000
– Baukosten gemäss Bau-	
abrechnung (inkl. Mehrwertsteuer)	Fr. 443'497
– Kreditunterschreitung	Fr. 6'503

2.2 Finanzverbindlichkeiten

Durch die Investitionen in den vergangenen Jahren sind folgende Finanzverbindlichkeiten bis am 31. Dezember 2013 entstanden:

– OKB Festdarlehen 1	
(Laufzeit: 10 Jahre / 2011 bis 2021)	Fr. 500'000
– OKB Festdarlehen 2	
(Laufzeit: 5 Jahre / 2012 bis 2017)	Fr. 400'000
– OKB Festdarlehen 3	
(Laufzeit: 4 Jahre / 2013 bis 2017)	Fr. 250'000

**Total Finanzverbindlichkeiten
per 31.12.2013 Fr. 1'150'000**

Das OKB Festdarlehen 2 wurde im 2013 mit total Fr. 100'000 amortisiert.

Bilanz per 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2013		31.12.2012	
Umlaufvermögen	119'300	9.0%	121'086	8.5%
Flüssige Mittel	118'821		57'601	
Forderungen	479		63'343	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0		142	
Anlagevermögen	1'210'003	91.0%	1'305'903	91.5%
Wassermähler	1		1	
Quellfassungen, Reservoir, Pumpstation	2		2	
Neubau Reservoir Melchsee-Frutt	1'210'000		1'270'900	
GWP / Leitungskataster	0		35'000	
Total Aktiven	1'329'303	100%	1'426'989	100%
Passiven	31.12.2013		31.12.2012	
Fremdkapital	1'154'190	86.8%	1'256'825	88.1%
Kurzfristiges Fremdkapital	4'190		256'825	
Kreditoren	3'890		9'622	
OKB Baukonto Neubau Reservoir Melchsee-Frutt	0		243'203	
Passive Rechnungsabgrenzungen	300		4'000	
Langfristiges Fremdkapital	1'150'000		1'000'000	
OKB Festdarlehen 1	500'000		500'000	
OKB Festdarlehen 2	400'000		500'000	
OKB Festdarlehen 3	250'000		0	
Eigenkapital	175'113	13.2%	170'164	11.9%
Eigenkapital	170'164		187'648	
Jahresgewinn/-verlust	4'949		-17'484	
Total Passiven	1'329'303	100%	1'426'989	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2013		Rechnung 2012	
Betriebsertrag	194'395	100%	110'089	100%
Wasserzinsen	49'561		63'639	
Bereitstellungsgebühren	36'280		16'520	
Anschlussgebühren	106'826		28'268	
Mietertrag Wasserzähler	0		2'034	
Diverser Ertrag	0		-72	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	1'728		-300	
Direkter Aufwand	-41'921	21.6%	-74'467	67.6%
Betriebsaufwand	-4'934		-2'700	
Aufwand für die Infrastruktur	-33'649		-60'607	
Diverse Entschädigungen und diverser Aufwand	-3'338		-11'160	
Bruttoergebnis 1	152'474		35'622	
Sonstiger Betriebsaufwand	-14'815	7.6%	-14'155	12.9%
Versicherungen	-2'142		-1'967	
Verwaltungsaufwand	-10'630		-10'430	
Wasserversorgungskommission	-2'043		-1'758	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	137'659		21'467	
Finanzerfolg	-19'692	10.1%	-18'031	16.4%
Finanzaufwand	-19'763		-18'076	
Finanzertrag	71		45	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen	117'967		3'436	
Abschreibungen / Rückstellungen	-113'018	58.1%	-20'920	19.0%
Abschreibungen	-62'718		-40'920	
Ausserordentliche Abschreibungen	-50'300		0	
Auflösung Rückstellungen	0		20'000	
Jahresgewinn/-verlust	4'949	2.5%	-17'484	-15.9%

